

Nachrichten.
Gesamt in einem Theile des Kultus.)
Berlin, 23. Febr. Gegenüber
anderweitigen Mitteilungen erhält
der "Nat." aus Paris, daß
das französische Ministerium bisher
den russischen Botschafter höchstens
des Gründens von Sabot in Bulgarien
noch nicht erlaubt hat.

Paris, 23. Febr. Alle Verhandlungen
zeichnen ein Eingehen auf die
russische Seite der illegalitätsverhältnisse
zu Fronten.

Paris, 23. Febr. Die Sommer
feststätte die Schauspieler mit 218
gruen 220 Stühlen, wodurch der
Ministerpräsident Léonard seinen Sitz
unmöglichst unzweckmäßig zu machen
in der Saison, woran zur nationale
Verteidigung die Regierung
nicht verhindern kann, beruft.

Dresdner Nachrichten

Theater- u. Maskengarderobe-Magazin I. Ranges von Math. Klemich

Wilsdrufferstrasse 17, II. und III. Et.

Domino's nach neuesten Pariser Modellen in prachtvollen Abendfarben.
Costumes auf Wunsch nach Maß. Versandt nach auswärts prompt.

33. Jahrgang.
Aufl. 46,000 Exempl.

Dresden, 1888.

Die Verhandlung des Reichs im
Billon-Verein wurde auf drei Tage
verlängert.

Worlitz, 23. Febr. Ein
Büchlein wird mit dem Bau mehrerer
Siedlungen begonnen werden,
welche die Eisenbahnlinie Zwickau-
Torgau verbindet und den an der preußischen
und österreichischen Grenze
gelegenen industriellen Einheiten
verbunden sollen.

Stettin, 23. Febr. (Wetterbericht)
Wetter am 1. April 100-102, April
103-105. — Juni 104-106, 107-109
Juli 108-110, 111-113, 114-116, 117-119
August 110-112, 113-115, 116-118, 119-121
September 112-114, 115-117, 118-120, 121-123
Oktober 113-115, 116-118, 119-121, 122-124
November 114-116, 117-119, 120-122, 123-125
Dezember 115-117, 118-120, 121-123

I. D. grösste Masken- u. Theater-Garderobe

Max Jacobi, 2 Galeriestrasse 2
part. und erste Etage.

Domino's in vorzügl. Auswahl für Herren und Damen.
Aufträge nach auswärts werden prompt erledigt.

Telephon Nr. 389.

Ostra-Allee 32 „Flora“

Grosse Geflügel-Ausstellung

vom 21. bis 27. Februar 1888.

Pepsinwein.

eigner Darstellung außerordentlich wirksam und wohl-schmeckend, Fl. 1,50 und 2 Mark.

Königl. Hofapotheke Dresden,
am Georgenthor.

Theater- u. Masken-Garderobe I. Ranges Bertha Streng, Schlossstr. 24, II. (vis-à-vis Herrn Hof-Conditor Adam).

Mehrem alten Rufe getrennt grösste Sauberkeit und Accuratesse. Planktliche Besorgung nach auswärts. Domino's in schwarz und creme.

Nr. 55. Spiegel: Krankheit des Menschen, Alter- und Invalidenreiche, Arbeiters des Reichs, der abschaffende Heldung, Hofnachrichten, Landtags- Freitag, 24. Februar.

Für den Monat März

werden Abonnements auf die "Dresdner Nachrichten" in der Ersten
Edition, Wallstraße Nr. 13, zu 30 Pfennigen, für auswärtige
bei den Kaiserl. Postanstalten im deutschen Reichsgebiete zu 32
Pfennigen, in der Deutsc.-Ungar. Monarchie zu 77 Kr. exkl. Auto-
mobil angemommen.

Berantwortlicher Redakteur für Politisches in 8000 Berlin in Dresden.

Die günstigen Nachrichten aus San Remo wirken mit der
vollen Kraft einer heftigen Neberrasching. Nachdem durch
monatliche fortgesetzte Schauspielereien die Anteilnahme des Volks
an dem schwierigsten Kronprinzen in trügerische Elbtheit ges-
weckt worden war, wart die Wiedergabe von der Vornahme des Quis-
tionsausschusses alle Hoffnungen über den Haufen. Man war eine
Zeit lang auf's Schlimmste und darauf hofft, daß das Schlimmste
bald eintrete. Doch nicht, wie ein Sonnenstrahl aus düsterem Ge-
wölfe, die Kunde nach Deutschland, daß die Möglichkeit einer voll-
gen Genesung des Kronprinzen nicht ganz ausgeschlossen sei. Das
gute Volk hat bei diesem jähren Wechsel nur das eine Gefühl, doch
selbst anders geartete Vorstellung spätest wieder diese frohe Aussicht
gespürt. Es kann nicht ausdehnen, daß im Publikum die
häretischen Urtheile über die Arzte und die ärztliche Kunst laufen
werden. Diese Kluft ist, sofern sie sich gegen das verderbende
von Makelne besetzte System des Vertheimlichens wichtiger
Krankheitszustände richtet, vollständig begründet. Seitdem man
die gewöhnliche Eiterkrank, die Pesthaute und Intoxiken der
Kronprinzen behandelnden Arzte tadeln, ist Dem nur die
Entschuldigung beizubringen, daß in einem solchen Ausnahmefall, wie
dem vorliegenden, sich die verschiedenartigen Einstellungen zeigten
müssen. Sechs Arzte um einen könnten — das ist des Guten zu
viel. Die ärztliche Kunst selbst hat dadurch an Bedeutung verloren, und
Doch ist eine gewiss tiefe beläugenswerte Erinnerung. Niemand
wollt sich mehr in den sich so widerstreitenden Krankheitsberichten
der "beurtheiltesten Spezialisten" gerechtfinden; man glaubt ihnen
nicht mehr recht, und wenn mit ebensovielen Sachverständigen aufs
wie auf Kronprinzenzündung erkannt wird, da kann man nur den
armen Kranke bedauern. So verwundern ist es da nicht, wenn
sich auch Stimmen erheben, daß die krankhafte Kunstheit über
das Eine noch das Andere fehlt, sondern ein Grundkörper, die habe
der Kronprinz unentdeckt verdeckt; er führt unentdeckt durch den
Kleiderspiegel, eingeklemmt dort und beweise Schwierigkeiten und
Eiterungen; denn der durch Cocainbehandlung unempfindlich gewordene
Körper habe lange Zeit die Kraft eingebüßt, den eingedrungenen
Feindkörper durch Eiterhöhle wieder herauszubefreien. Diese
Fest ist durch das Gutachten Birkow's hervorgegangen worden,
der bei der mikroskopischen Untersuchung des krankhafte doch aus-
geholteten Geschäftskörpers enttarnte, daß einer Körper am meisten
Schwierigkeit mit einem Zeichen aus der Nahrung (seinen nach dem
Beschleunigen unvollkommen gesauten Fleischtheile) habe. Wie viel
Vorrechtiges an dieser neuen These ist — Wer will das sagen? Dem deutschen Volke liegt nicht sowohl daran, ob Makelne oder
Leopold oder beide Unrechte haben, sondern daß der Kron-
prinz wieder geschehe. Diese Erkenntnis wird in allen Staaten
Europas geliebt. In England erwähnen sich alle Körperschaften
bei jedem Anlaß in Handgebißigen volker Theilnahme.
Der Stimmung der Franzosen aber gibt ein Artikel des "Figaro"
einen edlen Ausdruck. Dieses Blatt, von der thördlich kriegen
Annahme ausgehend: Kaiser Wilhelm werde nach San Remo
reisen, schreibt: Wenn der französische Krieg zum Siege trittigen
Wallköter durch Frankreich führt, so könnte Kaiser Wilhelm das
Land von Belgien bis Italien durchschlagen, ohne auf dem französis-
chen Gebiete einen einzigen Menschen zu begegnen, der so grau-
heit wäre, durch einen unfeindlichen Blick den Patriarchen zu
verletzen." Diese alterliche Denkart wollen wir den Franzosen
gewiß nicht abstreiten; doch erinnert wie daran, daß sie bein-
flusst ist von der Erfahrung, daß nach dem Ende des jenigen
friedlich genannten Kronprinzen der französische Kriegsminister
des Prinzen Wilhelm, an's Regiment komme. Gegen diese
falsche Annahme hat der Prinz selbst förmliche Verwarnung einge-
legt, leider ohne Erfolg bei den Franzosen. Zum Wilhelm steht
wid sich demnächst noch San Remo zu seinem Vater begeben.

In den Zeitungen tauchen jetzt beinahe täglich Notizen auf,
die den Schulen des Reichstags jetzt behandelnen. Besbes fandtige man
ihm auf die Zeit kurz vor Ostern an, jetzt voll wogt schon der 10.
März, darüber in Ansicht genommen sein. Alles ist bedingt von
dem Tage, an welchem der Entwurf des Alters- und Invaliden-
gezuges an den Reichstag gelangt. Durchberatungen und leidliche
Wahlen sind der Entwurf von dem jüngsten Reichstag nicht; dorther sind
Alle einsam, selbst wenn er ohne Aufenthalts- und weisentlich Abhängig-
keiten den Bundesrat politisch und dem Reichstage noch vor
Ostern vorgelegt werden könnte. Dieser würde ihn nur einer ersten
Leitung unterziehen. Eine solche aber halten wir für sehr unlikely.
Der Bundesrat muß wissen, wie sich die verschiedenen Parteien
in dem Entwurf am Ganzen und zu seinen großen Grundzügen
stellen. Wo man darüber im Reichstage zu wören bekommt, was
weitere Ausführungen der Tages- und der Bedeutungen noch vor-
zusehen, wodurch der Bundesrat das Votum habe davon bei einer
notwendigen Leib- und Umarbeitung jedes Entwurfs ver-
weilen kann. Denn an den ersten Alters- und Invaliden-
gezuges mit der Alters- und Invalidenversorgung von Millionen Ar-
beitern gehabt werden soll, doch nicht. Es werde gewiß keine
Ausführungen an den Bundesrat, diesen Entwurf nicht beschleunigt
bekommen. Eher möchte man an den Reichstag die Wahrung
richten, nicht aneinander zu gehen, bevor er nicht durch den Prinzip
der Führer seiner Parteien ein Urteil über die vornehmliche die
möglichen Reibungsverhältnisse hat aussprechen lassen. Wir er-
widern dazu eine Art Ehrenpflicht des Reichstags. Geide, nach-
dem sich eine so große Mehrheit für die Verlängerung des Reichs-

längeres anzugesprochen hat, sollte der Reichstag das Bedürfnis
empfinden, durch Inbetriebnahme des Alters- und Invaliden-
gezuges zu führen, daß er auch Schwierigkeiten
auf dem Gebiete der Sozialreform an der Gestaltung des Friedens
zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen in arbeiten will.
Die Inbetriebnahme auf das vorwiegende Ausschlußgebot der
Abgeordneten nach darüber zu verhindern. Die Herren haben Nein
abgestimmt und entschieden gearbeitet. Aber schafft Tagungen
noch größere Arbeitssatz und dauert länger als die jüngste.
Was hat der Reichstag noch wenig zu helfen, während er keine er-
heblichen politischen Aufgaben (das neue Landwirtschafts- und
Handelsminister) mit der Auseinander, die Reichsregierung, das
und die Veränderung der Wahlverordnung erledigt hat? Es besteht
in der Hauptfrage von Repräsentanzvorschlägen: die 3. Fassung des
Reichshaushalt, die es scheiterte wegen des Begriffes des Ver-
treter, zwischen dem Reichstag und dem Reichsrat einzuführen.
Die Inbetriebnahme auf das vorwiegende Ausschlußgebot der
Abgeordneten nach darüber zu verhindern. Die Herren haben Nein
abgestimmt und entschieden gearbeitet. Aber schafft Tagungen
noch größere Arbeitssatz und dauert länger als die jüngste.
Was hat der Reichstag noch wenig zu helfen, während er keine er-
heblichen politischen Aufgaben (das neue Landwirtschafts- und
Handelsminister) mit der Auseinander, die Reichsregierung, das
und die Veränderung der Wahlverordnung erledigt hat? Es besteht
in der Hauptfrage von Repräsentanzvorschlägen: die 3. Fassung des
Reichshaushalt, die es scheiterte wegen des Begriffes des Ver-
treter, zwischen dem Reichstag und dem Reichsrat einzuführen.
Die Inbetriebnahme auf das vorwiegende Ausschlußgebot der
Abgeordneten nach darüber zu verhindern. Die Herren haben Nein
abgestimmt und entschieden gearbeitet. Aber schafft Tagungen
noch größere Arbeitssatz und dauert länger als die jüngste.
Was hat der Reichstag noch wenig zu helfen, während er keine er-
heblichen politischen Aufgaben (das neue Landwirtschafts- und
Handelsminister) mit der Auseinander, die Reichsregierung, das
und die Veränderung der Wahlverordnung erledigt hat? Es besteht
in der Hauptfrage von Repräsentanzvorschlägen: die 3. Fassung des
Reichshaushalt, die es scheiterte wegen des Begriffes des Ver-
treter, zwischen dem Reichstag und dem Reichsrat einzuführen.
Die Inbetriebnahme auf das vorwiegende Ausschlußgebot der
Abgeordneten nach darüber zu verhindern. Die Herren haben Nein
abgestimmt und entschieden gearbeitet. Aber schafft Tagungen
noch größere Arbeitssatz und dauert länger als die jüngste.
Was hat der Reichstag noch wenig zu helfen, während er keine er-
heblichen politischen Aufgaben (das neue Landwirtschafts- und
Handelsminister) mit der Auseinander, die Reichsregierung, das
und die Veränderung der Wahlverordnung erledigt hat? Es besteht
in der Hauptfrage von Repräsentanzvorschlägen: die 3. Fassung des
Reichshaushalt, die es scheiterte wegen des Begriffes des Ver-
treter, zwischen dem Reichstag und dem Reichsrat einzuführen.
Die Inbetriebnahme auf das vorwiegende Ausschlußgebot der
Abgeordneten nach darüber zu verhindern. Die Herren haben Nein
abgestimmt und entschieden gearbeitet. Aber schafft Tagungen
noch größere Arbeitssatz und dauert länger als die jüngste.
Was hat der Reichstag noch wenig zu helfen, während er keine er-
heblichen politischen Aufgaben (das neue Landwirtschafts- und
Handelsminister) mit der Auseinander, die Reichsregierung, das
und die Veränderung der Wahlverordnung erledigt hat? Es besteht
in der Hauptfrage von Repräsentanzvorschlägen: die 3. Fassung des
Reichshaushalt, die es scheiterte wegen des Begriffes des Ver-
treter, zwischen dem Reichstag und dem Reichsrat einzuführen.
Die Inbetriebnahme auf das vorwiegende Ausschlußgebot der
Abgeordneten nach darüber zu verhindern. Die Herren haben Nein
abgestimmt und entschieden gearbeitet. Aber schafft Tagungen
noch größere Arbeitssatz und dauert länger als die jüngste.
Was hat der Reichstag noch wenig zu helfen, während er keine er-
heblichen politischen Aufgaben (das neue Landwirtschafts- und
Handelsminister) mit der Auseinander, die Reichsregierung, das
und die Veränderung der Wahlverordnung erledigt hat? Es besteht
in der Hauptfrage von Repräsentanzvorschlägen: die 3. Fassung des
Reichshaushalt, die es scheiterte wegen des Begriffes des Ver-
treter, zwischen dem Reichstag und dem Reichsrat einzuführen.
Die Inbetriebnahme auf das vorwiegende Ausschlußgebot der
Abgeordneten nach darüber zu verhindern. Die Herren haben Nein
abgestimmt und entschieden gearbeitet. Aber schafft Tagungen
noch größere Arbeitssatz und dauert länger als die jüngste.
Was hat der Reichstag noch wenig zu helfen, während er keine er-
heblichen politischen Aufgaben (das neue Landwirtschafts- und
Handelsminister) mit der Auseinander, die Reichsregierung, das
und die Veränderung der Wahlverordnung erledigt hat? Es besteht
in der Hauptfrage von Repräsentanzvorschlägen: die 3. Fassung des
Reichshaushalt, die es scheiterte wegen des Begriffes des Ver-
treter, zwischen dem Reichstag und dem Reichsrat einzuführen.
Die Inbetriebnahme auf das vorwiegende Ausschlußgebot der
Abgeordneten nach darüber zu verhindern. Die Herren haben Nein
abgestimmt und entschieden gearbeitet. Aber schafft Tagungen
noch größere Arbeitssatz und dauert länger als die jüngste.
Was hat der Reichstag noch wenig zu helfen, während er keine er-
heblichen politischen Aufgaben (das neue Landwirtschafts- und
Handelsminister) mit der Auseinander, die Reichsregierung, das
und die Veränderung der Wahlverordnung erledigt hat? Es besteht
in der Hauptfrage von Repräsentanzvorschlägen: die 3. Fassung des
Reichshaushalt, die es scheiterte wegen des Begriffes des Ver-
treter, zwischen dem Reichstag und dem Reichsrat einzuführen.
Die Inbetriebnahme auf das vorwiegende Ausschlußgebot der
Abgeordneten nach darüber zu verhindern. Die Herren haben Nein
abgestimmt und entschieden gearbeitet. Aber schafft Tagungen
noch größere Arbeitssatz und dauert länger als die jüngste.
Was hat der Reichstag noch wenig zu helfen, während er keine er-
heblichen politischen Aufgaben (das neue Landwirtschafts- und
Handelsminister) mit der Auseinander, die Reichsregierung, das
und die Veränderung der Wahlverordnung erledigt hat? Es besteht
in der Hauptfrage von Repräsentanzvorschlägen: die 3. Fassung des
Reichshaushalt, die es scheiterte wegen des Begriffes des Ver-
treter, zwischen dem Reichstag und dem Reichsrat einzuführen.
Die Inbetriebnahme auf das vorwiegende Ausschlußgebot der
Abgeordneten nach darüber zu verhindern. Die Herren haben Nein
abgestimmt und entschieden gearbeitet. Aber schafft Tagungen
noch größere Arbeitssatz und dauert länger als die jüngste.
Was hat der Reichstag noch wenig zu helfen, während er keine er-
heblichen politischen Aufgaben (das neue Landwirtschafts- und
Handelsminister) mit der Auseinander, die Reichsregierung, das
und die Veränderung der Wahlverordnung erledigt hat? Es besteht
in der Hauptfrage von Repräsentanzvorschlägen: die 3. Fassung des
Reichshaushalt, die es scheiterte wegen des Begriffes des Ver-
treter, zwischen dem Reichstag und dem Reichsrat einzuführen.
Die Inbetriebnahme auf das vorwiegende Ausschlußgebot der
Abgeordneten nach darüber zu verhindern. Die Herren haben Nein
abgestimmt und entschieden gearbeitet. Aber schafft Tagungen
noch größere Arbeitssatz und dauert länger als die jüngste.
Was hat der Reichstag noch wenig zu helfen, während er keine er-
heblichen politischen Aufgaben (das neue Landwirtschafts- und
Handelsminister) mit der Auseinander, die Reichsregierung, das
und die Veränderung der Wahlverordnung erledigt hat? Es besteht
in der Hauptfrage von Repräsentanzvorschlägen: die 3. Fassung des
Reichshaushalt, die es scheiterte wegen des Begriffes des Ver-
treter, zwischen dem Reichstag und dem Reichsrat einzuführen.
Die Inbetriebnahme auf das vorwiegende Ausschlußgebot der
Abgeordneten nach darüber zu verhindern. Die Herren haben Nein
abgestimmt und entschieden gearbeitet. Aber schafft Tagungen
noch größere Arbeitssatz und dauert länger als die jüngste.
Was hat der Reichstag noch wenig zu helfen, während er keine er-
heblichen politischen Aufgaben (das neue Landwirtschafts- und
Handelsminister) mit der Auseinander, die Reichsregierung, das
und die Veränderung der Wahlverordnung erledigt hat? Es besteht
in der Hauptfrage von Repräsentanzvorschlägen: die 3. Fassung des
Reichshaushalt, die es scheiterte wegen des Begriffes des Ver-
treter, zwischen dem Reichstag und dem Reichsrat einzuführen.
Die Inbetriebnahme auf das vorwiegende Ausschlußgebot der
Abgeordneten nach darüber zu verhindern. Die Herren haben Nein
abgestimmt und entschieden gearbeitet. Aber schafft Tagungen
noch größere Arbeitssatz und dauert länger als die jüngste.
Was hat der Reichstag noch wenig zu helfen, während er keine er-
heblichen politischen Aufgaben (das neue Landwirtschafts- und
Handelsminister) mit der Auseinander, die Reichsregierung, das
und die Veränderung der Wahlverordnung erledigt hat? Es besteht
in der Hauptfrage von Repräsentanzvorschlägen: die 3. Fassung des
Reichshaushalt, die es scheiterte wegen des Begriffes des Ver-
treter, zwischen dem Reichstag und dem Reichsrat einzuführen.
Die Inbetriebnahme auf das vorwiegende Ausschlußgebot der
Abgeordneten nach darüber zu verhindern. Die Herren haben Nein
abgestimmt und entschieden gearbeitet. Aber schafft Tagungen
noch größere Arbeitssatz und dauert länger als die jüngste.
Was hat der Reichstag noch wenig zu helfen, während er keine er-
heblichen politischen Aufgaben (das neue Landwirtschafts- und
Handelsminister) mit der Auseinander, die Reichsregierung, das
und die Veränderung der Wahlverordnung erledigt hat? Es besteht
in der Hauptfrage von Repräsentanzvorschlägen: die 3. Fassung des
Reichshaushalt, die es scheiterte wegen des Begriffes des Ver-
treter, zwischen dem Reichstag und dem Reichsrat einzuführen.
Die Inbetriebnahme auf das vorwiegende Ausschlußgebot der
Abgeordneten nach darüber zu verhindern. Die Herren haben Nein
abgestimmt und entschieden gearbeitet. Aber schafft Tagungen
noch größere Arbeitssatz und dauert länger als die jüngste.
Was hat der Reichstag noch wenig zu helfen, während er keine er-
heblichen politischen Aufgaben (das neue Landwirtschafts- und
Handelsminister) mit der Auseinander, die Reichsregierung, das
und die Veränderung der Wahlverordnung erledigt hat? Es besteht
in der Hauptfrage von Repräsentanzvorschlägen: die 3. Fassung des
Reichshaushalt, die es scheiterte wegen des Begriffes des Ver-
treter, zwischen dem Reichstag und dem Reichsrat einzuführen.
Die Inbetriebnahme auf das vorwiegende Ausschlußgebot der
Abgeordneten nach darüber zu verhindern. Die Herren haben Nein
abgestimmt und entschieden gearbeitet. Aber schafft Tagungen
noch größere Arbeitssatz und dauert länger als die jüngste.
Was hat der Reichstag noch wenig zu helfen, während er keine er-
heblichen politischen Aufgaben (das neue Landwirtschafts- und
Handelsminister) mit der Auseinander, die Reichsregierung, das
und die Veränderung der Wahlverordnung erledigt hat? Es besteht
in der Hauptfrage von Repräsentanzvorschlägen: die 3. Fassung des
Reichshaushalt, die es scheiterte wegen des Begriffes des Ver-
treter, zwischen dem Reichstag und dem Reichsrat einzuführen.
Die Inbetriebnahme auf das vorwiegende Ausschlußgebot der
Abgeordneten nach darüber zu verhindern. Die Herren haben Nein
abgestimmt und entschieden gearbeitet. Aber schafft Tagungen
noch größere Arbeitssatz und dauert länger als die jüngste.
Was hat der Reichstag noch wenig zu helfen, während er keine er-
heblichen politischen Aufgaben (das neue Landwirtschafts- und
Handelsminister) mit der Auseinander, die Reichsregierung, das
und die Veränderung der Wahlverordnung erledigt hat? Es besteht
in der Hauptfrage von Repräsentanzvorschlägen: die 3. Fass

ein, und
starr vor
um den
Solenaten
der Stad
n wird der
der Frieden
sichtung auf
welcher in
einer Grenze
in den
der ein
jedoch
zu sich
stürzten sie
der jeweils
das Wad
es dann
ach Baute
Rassen
bung dielt
gen, dessen
dantilleries
der, gegen
eingebr
Den
und leiste
nung in
e nicht ab
ag widmet
ene Dienst
100,000 fl.
ns ist vore
Ruhland
andertaus
et dieses
Höhe der
feststellen,
übersteigen.
er zweunde
et einen
stellt, daß
ige Offizier
in S. Aus
Durch
gut viel in
S. Generals
ein sicker
Kreis
eigige Vage
as Rudolf
ent zu Rau
mutter, nach
sicher, das
batten, in
spontanen
bewußt
und möglic
nichts an
eine Eman
se et Voie
Boulangers
einemalige
get's Leib
blös eine
Angenommen
diesen, sie
zuwirken das
Kapellplatz
die unter
all die dies
zähler auf
einen mit un
Vorarl, wo
on für dor
in dem er
kandidatur
und Rechts
i. Noten zu
s ist durch
en, will er
eine ver
e Rondege
Plan frage
Selten der
geve, nach
ist werden
widerfahren,
stufe zum
ich zur Zeit
der edem
an einem
scher Jäger,
prinzlichen
wiederten den
bis in die
Verhältnisse
am Montag
General
im Post
lokalisation
von die Ge
leuten Amt
er Act abge
r. "Alvaro"
und das
aufzuführung
daran hins
und Cura
n, um d
gesetzestat
Sektion, des
wird, woh
leidenden
Relatos an
vertraglicher
Gross ver
gegeben ist
eten feindli
chen, nich
e begegnen
mum, macht auf
französischen
der Grenze
diese Maß
im Gattungs
e. — Das
unter dem
Kremo ein

Die italienische Armee, welche auf der Seite der Friedensschlacht eine Rolle zu spielen bestimmt zu sein scheint, zeigt nach den offiziellen Mitteilungen am 1. Januar 1889 folgende Stärkeverhältnisse: Die Gesamtmächtigkeit der italienischen Wehrkraft ist: 2.000.000 Mann. Davon gehören zur Seeflotte: 800.000 Mann, zur mobilen Flotte: 300.000 Mann, zur Territorial-Flotte: 1.410.000 Mann. Zur Feldarmee gehören: Truppen der Infanterie: 304.000, Artillerie- Truppen: 265.000, Alpentruppen: 50.000, Bersaglieri: 45.000, Cavalieri: 34.000, Artillerie: 160.000, Genie: 24.000, Sanitätskrieger: 24.000 Mann. Der Rest sind Schutzen, Devisi, Sanitätskrieger u. s. Von Seiten der Franzosen wird den Italienern nachgesagt, daß sie zu früh mobil würden und in Folge dessen nicht zu tüchtig seien, da Frankreich seit habe, ihnen gegenüber die Territorialen empfehlten. Die eigene Sicherheit Italiens möchte es aber erheben, daß die Regierung ihr Augenmerk auf den wesentlichsten Faktor der modernen Kriegsführung, Ausbauzung der Zeit, d. d. Herstellung der Kriegsführung, leiste.

Die vorsichtige Ausbildung der Streitkräfte des Papstes ist immer noch im Werken. Täglich noch kommen Krieger und Bader an. Um nur von beladenen Straßen zu sprechen, zählt man bis jetzt: 800.000 Italiener, 900.000 Soldaten, 100.000 Pezzolani, 50.000 Wehrwandler und 40.000 Godshelden. Schon viele dieser Wehrkrieger sind von außerordentlichen Werth, so die Straße der Damen von Bogota (Columbia); sie ist aus Salzstein, gebaut, mit 14.000 Berlin, 800 Smaragden, 310 Diamanten. Gleichzeitig liegt der Papst seine Landsleute von Capriolo, die zu seiner Begegnung nach Rom gekommen waren, auf eigene Kosten bewirthet, und entstand seine Reise, die Graden Pecci, um denen von Capriolo die Hommage zu machen.

Wie es heißt, hätten die abendländischen Truppen unter dem Befehl des Aluas Obiada gänzlich gerückt. In dem Grenzort Modana ist ein kleiner Divisionskampf vorgekommen. Besiebt verhinderte sich auf einen Stoß in einem Koschbaute, zwischen dem italienischen Thierarzt Girolami und dem französischen Stabsarzt Roche. Girolami wurde von französischen Soldaten ins House abgeschossen, um sich in Koschbaute in entschuldigen, sodann über Nacht eingeviertelt. Die italienische Regierung verfügte, daß Girolami nach Tulu gebe und dort die Verhandlungen seines Vorgesetzten abwartete. Da in Modana eine gewisse Aufregung herrschte, verließ die italienische Regierung, daß die dortigen italienischen Befehlshabern den Bahnhof nicht verlassen. Der Minister Guispi schickte der französischen Regierung zur Verweisung der Grenzposten alle vor, es möge das italienische und das französische Eisenbahnpersonal im Bahnhof zu Modana gleichzeitig wechseln. Ein italienischer Deputierter will in der Pariser Kammer wegen dieses Zwischenfalls die Regierung interpretieren.

Die Angreife auf fahrenden Wagen mehren sich. Angreiflich ist wiederum von einer Räuberbande, bestehend aus 7 Personen, ein Angriff auf die wohlen Frau und Kinder während der Nacht verleidet. Güterwagen verloren worden. In der Nähe eines der Landstraßen gelegenen Hauses wurden aus die vorbelastende Post plötzlich zwei Schüsse abgegeben, wodurch das eine Kind sofort niedergeschlagen wurde. Als der Postillon vom Poste sprang, sah er sich von 7 bis an die Bahn befürchteten Banditen umgeben, deren Auführer ihn fragte, ob er Reisebegleitung mit sich führe. Auf die verneinende Antwort des Postillons zogen sich die Räuber noch länger Verathung zurück, ohne sich die Muhe geben zu haben, den Bogen zu untersuchen. Der Postillon setzte nun schnell in das nächste Haus, um Hilfe zu holen; als er nach einigen Minuten in Begleitung mehrerer Personen zurückkehrte, waren die Banditen verschwunden. Der Postwagen enthielt eine Ladung Seide im Gewicht von ungefähr 800 Kilogramm.

Schweiz. Das Schuhhaus auf der Bahnhöfe von Münster, 1250 Meter hoch zwischen Tirol und Graubünden gelegen, wurde am 18. d. Nachts von einer Handvöge verübt. Die Familie des Besitzers, bestehend aus sechs Personen, sowie ein Helfender wurden unter den Schneemassen begraben. Das Haus ist jedenfalls gänzlich zerstört, da eine Mühelosigkeit durch die Gewalt des Aufschlags schwundet. Viele weit gesäubert aufgefunden wurden.

Belgien. Der aus Deutschland kommende Güterzug wurde vier Tage auf der Grenzstadt Belfort durch die Polizei unterrichtet. Eine große Anzahl Tonnen, die nach Angabe des Abfenders bei enthalten sollten, erwiesen sich mit Branntwein gefüllt. Mehrere Tausend Liter wurden beschlagnahmt. Die Sendung war für einen Kaufmann in Lüttich bestimmt.

England. Die Adresse wurde im Unterhaus angenommen. Anfangs der Debote über die zweite Verbindung der Adressie stellte Vandousser einen Antrag, nach welchem dem House darüber Mitteilung zugehen solle, ob die Regierung Italien bindende Verträge im Falle eines Krieges mit Frankreich gemacht hätte; ferner wird verlangt, daß wenn solche Abmachungen schon gemacht worden seien, dieselben zur Kenntnis des Houses gebracht werden. Im weiteren Plenum der Sitzung wiederaufgefordert Rerigierung, daß England keine weiteren Verpflichtungen eingegangen sei, durch die die zweite Armee und keine Flotte engagiert würden, außer den dem House bekannten Verpflichtungen; er stellt seiner bestimmt in Abrede, daß die Politik Salisburys eine Frontfeindschaft sei. Die Verträge Englands zu Frankreich seien gute, und er hoffe und glaube an deren Fortdauer, umso mehr, da Frankreich auswärtige Politik der englischen parallel laufe. Die Veröffentlichung des Sicherheitsvertrags mit den Großmächten über die Lage Europas sei unmöglich, da dies einen Vertragsbruch involviere. Der gewünschte Vertragsförderung nicht günstiger, sondern geringer sei, als im vorigen Jahre. Englands Aufgabe sei, sich in einem Krieg nicht einzumischen, wenn nicht seine nationalen Interessen bedroht würden. England lebt jetzt mit allen Mächten in Frieden und Eintracht. Gladstone sagte, es ist höchst wünschenswert, die Nation möglichst zu bewegen, eigentlich jetzt, wo sie schwerlich bewegt sei durch die Bedeutung der Gesundheit des deutschen Kaiserreichs. Er möchte wünschen, daß es in der Macht des Hauses stehe, den Bericht der Kommission zu beeinflussen, welche in diese Gefahr der Zerstörung und der Verwüstung für den hohen Leidenden berichtet, da es sich um ein für Europa wichtiges Leben handele. (Beschluß). Der erste Lord des Schatzes, Smith, erklärte, er sei überzeugt, daß das gesamte Europa mit Sorge und Hoffnung den Verlauf der Kämpfe des Kronprinzen verfolge. Dieses Leben allgemein als eine wichtige Bedeutung des europäischen Friedens angesehen werde. Abwenden zugleich keinen Antrag zurück. Die Veröffentlichung wäre allerdings vertragt.

Die "Times" meinen, daß Projekt, die Worte sollte die Stellung des Bismarck in Coburg in Belgien als illegal bezeichnen, könne ein Schachzug haben, wenn die Mächte wissen, welche weiteren Schritte leitendes Mitglieds in Ansicht genommen seien. Dies sei die Ansicht Englands, Italiens und Österreichs.

"Standard" erläutert, Österreich, England und Italien werden, ohne den russischen Vertrag direct abzulehnen, Bulgarien angehen, den ihm passenden Kandidaten für den bulgarischen Fürstenstab nominieren zu machen und sich über das Verfahren zu äußern, welches es einzuschlagen gedenkt, falls der Coburger die Abdankung verweigert.

Dänemark. Der Kultusausschuß bewilligte auf ein Antritt des Finanzministers 15.000 Kronen als Anteil Dänemarks an den Kosten für Herstellung einer neuen Telegraphenleitung zwischen Südschweden und Südwärmland. Außerdem soll eine direkte telegraphische Verbindung zwischen den Wörtern von Berlin und Kopenhagen in Aussicht genommen sein.

Rußland. Aus Petersburg wird die Ansicht des Gouvernements von Berlin, des Generals v. Werder, gemeldet. Besiebt nahm als Sohn des Generals Alexander im Winterpalais Wohnung. Wie die "M. Allg. Sta." wissen will, wäre General v. Werder Nebenbringer eines Haushaltswesens seines Sohnes. Daß der Besuch Herrn v. Werders, der auf weile Einladung des Generals erfolgt, nicht als eine politische Mission zu betrachten ist, liegt auf der Hand; auf der anderen Seite in die Herberge Herrn v. Werders' in die nächste, so streng abgeschlossene Umgebung des Generals auf einige Wochen ein Zeichen von einer Stimmung, welche den zu lösenden diplomatischen Aufgaben jedenfalls nicht abträglich ist.

Der "Regierungsbote" veröffentlicht ein Communiqué, worin die Regierung ihre Anklage über die bulgarische Flüge ausweist. Nach näherer Ausführung wird betont, die Erwähnungen, welche die Regierung von Anbeginn der bulgarischen Kriege an gelegt, hätten sie bewogen, von Haufe aus jedem Gedanken an die Eventualität einer Wiederherstellung der Geschäftlichkeit in Bulgarien mit Hilfe von Gewalt abzutreten. (Bon Haup aus) — das kommt nicht ganz neu; neuerlich ist aber Rußland Frieden gesucht.

Das Comitéum der französisch-belgisch-holländischen Banken, an dessen Spitze das Barthe Compte d'Escompte steht, gab Bürgschaft einen Vorwortdruck von 150 Mill. Francs, erklärte aber eine größere Anleihe erst nach Lösung der budgetären Frage für möglich.

Die finanziellen Bemühungen Rußlands haben Erfolg gehabt, indem sieben Bernhards nach ein Konsortium französischer, belgischer und belgischer Banken einen Vorwurf von sechs Millionen Rubel an Rußland zahlen wird.

Bulgarien. Nachrichten aus Philippopolis zufolge erhält das besten werden vor durch eine unbekannt grohe und mühselige Schule, welche Ziel, Hoffnung die Beherrschung des konservativen Geläuts vollkommen ermöglicht, aufgeworfen, immernicht aber in dem Nachklang, um mit dem Einem das Andere vergessen zu lassen. Die "Lakme"-Legende (Delibes), darf man j. B. nicht von Morella Sembrich, die Schatten-Kleid aus "Dionor" nicht von einer Bianca gehört haben, um an der Rückergabe derselben durch Fr. Hoffmann eine ungemein Freude empfinden zu können. Gerade die Heimat der Nuancierung, der Accentuierung und Phrasierung, die Distinction des Wortes im Allgemeinen und im Einzelnen, wie sie die genannten Künstlerinnen vermittelten reinen Bevorzugungen zu verleihen wissen, scheinen Fr. Hoffmann seines zu liegen. Sie singt immer ohne viel Licht und Schatten; om deutlichton kommt die Beobachtung im Vorhang des bekannten Volks aus "Werther's Sizilianischer Besuch" machen. Der ganze Gesang, ein sogenannter Heiterkeit, war sozusagen mit einem einzigen Punktlicht in einer Einakter auf dem Bühnen erschien, beleuchtet keineswegs eine angehende Empfindung. Die moderne Haltung der Kritik, schnell d. h. gleich nach der Premiere fest zu sein mit dem letzten Wort über das neue Stück, ist bei nach Hamlet „ein Gebrauch, wovon der Bruch mehr ehre als die Belebung“. Über den ersten beiden Erfolg oder Nichterfolg genügte ein ehrliches Reporter-Bericht, und erst mit dem wiederholten angeschauten, gut eingestellten Stück sollte die Kritik in's Gericht gehen. Denn von Allem, was aus der Bühne geworfen wird, sollte gelten, was Mednikov sagt: „Der rechten Sammlung gönnt Dir Zeit und Kraft.“ Schlecht fängt mein Wort für bieger Regisseur Halt.“ Freilich gibt's auch leichts Worte, deren richtige Wertbezeichnung dem sachmännischen Beurtheiler noch einmaligen Mühe nicht schwer fällt. Damit soll nicht gesagt sein, daß die vorgestellten gebotene Art durchgängig in dieser Sorte gehabt. Gleich der erste Einakter „Beschaffen“ will einstigen genommen sein. Es fügerte auf dem Bühnen als „dramatische Dichtung“ von Louis Teutel; „metrichal übertragen“ von Wilh. Böllin. Demnächst ist ein poetisch begabter Franzose, der für die „Comédie-française“ zu Paris schreibt und von der Kritik an der Seine als „le délice entre les délices“ bezeichnet wird. Der Überleiter ist ein Petersburger und so hören wir denn in „Beschaffen“ ein Lebenszeichen der in der Lust liegenden russisch-intellektuellen Allianz, von welcher sich Niemand mit Gutes verspricht. Das harmlos Stücken gehört in der That zu jener Gattung von delikater Poche, die für uns Deutsche zu delikt ist. Bei uns hat ein Bauer meistens keine „Gottin“. Der bretonische Bauer soll aber, der am französischen Kap hinübere wohnt, da eine Gatine Theorie. Sie ist jung und schön und hat den alten häuslichen Bauern geternichtet, weil er ihre liebende Mutter nach dem Tode des Vaters wenigstens noch vor dem Ende bemüht hat. Sie hätte es ganz gut in der Ehe mit dem guten alten Mann, wenn sie den jungen Hermann Jean-Marie verlassen könnte, der Schafffuß gehabt hat und verschlissen ist. So mög sie den lieben langen Tag nur weinen. Da lebt Jean-Marie plötzlich zurück, und die Verlachung, mit ihm zu sterben, bildet den Conflict, aus dem sie frisch hervorgeht, in dem sie den Geliebten überredet, seine Heimat ungeheuer zu verlassen und vielleicht zu bleiben. Ihrem Gatten sagt sie dann unter melodramatischer Orchesterbegleitung, ein aus dem Schafffuß getrennter Motiv, daß sie soeben verständigt, daß Jean-Marie nie wiederkehrt. Dieser Börlin-Sieg des Gattenkreis, in Frankreich vielleicht nur in der Bretagne und unter Bauern denkbare, ist wohl ganz in der Ordnung, aber der Gedanke an das traurige Leben, das sich hinter dem läudigen Vorhang so weiter hinziehen kann, beeinträchtigt die Schlussstimmlung und macht sie zu einer unheimlich verstellenden. Wenn dieser dramatischen Idylle der Besuch gleichwohl nicht fehlt, so hatte das Publikum eben keine Zeit gehabt, sich über die edle französische Unnatur des Ganzen klar zu werden. Diese Bauern und die Matrosen werden im parfümierten Salonnopera. Wenn Rostislavskow das Rechte thun, nehmnen sie sicher nicht den Mund zu voll davon und die an sich dramatische Situation, schwärz zugezogen, müßte ihnen viel heiter sein. Die beiden Worte in Form von Naturlauten abschließen. Diese delikatorische Diction passt so zur Sache, wie wenn man Bauern, die stolz gewesen waren, eine Bachsche Fuge auf der Orgel dazu spielen wollte. Hier Borth war so einfach und natürlich wie möglich; Fr. Breiter batte einzelne sehr schöne Momente, so namentlich im Spiel gegen den vollbesetzten Schafffuß, ausgebaut, der weithin freilich der etwas verdeckten und verschlissenen Art ist. Die Szenen, die in der Bretagne verhandelt werden, sind von einer gewissen Melancholie, die die beiden Worte in Form von Naturlauten abschließen. Wenn der Börlin ein so bedeutender, doch sich Frau Stern zu einer Zugabe (Spinnlied aus Wagner's "Holland") verstecken muhte. Die Gewerbehäusel, unter Leitung des Herrn Kapellmeister Stahl, sang die Auscette-Ouvertüre und einen Griechischen Odeonstanz „Melodien für Streichorchester“ ganz vornehm vor und begleitete sehr lobenswürdig den größten Theil der politischen Produktion. Die Belebung der Lieder am Clavier wurde von Herrn Müller-Reuter ebenso geschickt als charakterlich ausgeführt.

Henilton. + Rgl. Hoftheater (Neustadt). Das einstige Novitäten und eine Neuerschaffung dazu — das war das reine Breviarius-Magazin um vorgestrigen Abend im zweitlich gut bis gut belustigten Heitertheater. Den Kritiker, der vier am anderen Tag zu beobachtende Einakter auf dem Bühnen erschien, beleuchtet keineswegs eine angehende Empfindung. Die moderne Haltung der Kritik, schnell d. h. gleich nach der Premiere fest zu sein mit dem letzten Wort über das neue Stück, ist bei nach Hamlet „ein Gebrauch, wovon der Bruch mehr ehre als die Belebung“. Der ganze Gesang, ein sogenannter Heiterkeit, war sozusagen mit einem einzigen Punktlicht in einer Einakter, wie sie die Kritiker, wie die Matrosen, die grünen und blauen Pfeile, die einen charakteristischen Abstand, die einer derartigen Composition den Abel zu verleihen haben, schätzen. Das Auditorium erkannte aber nicht die große Kunstfeierlichkeit der Künstlein an und zeichnete Fr. Hoffmann als Nachdruck und Alouette besetzt aus, daß sie ihr Programm durch eine Zugabe (ein deutsches Liedchen) erweitern mügte. — Ganz anders war dies Beziehungen aus mich ein! dachte man beim Erleben von Fr. Clara Salbach aus ausserdem. Beweisbarkeit, Adel der Künste, Wärme, Größe und Gemüth trugen die reizenden Declamationen erstaunt und begeistert. Und welchen Fr. Salbach für Auditorium begeistertlos zu nebenwürdig und ohne jede Schwung gegeben und ebenso empfanden. Ihr Schmetterling, von Seide vor von ebenso rascher, schiefender Wirkung, wie der Vorhang der Dichtungen „Ich hab's gewagt“ (von Tollert) und einer schwäbischen Meditation durch reizende Heiterkeit und Liebenswürdigkeit entzückte. Wie bedeutend und wundervoll eine große Künstlerin im kleinen zu sein vermöge, zeigte Fr. Salbach mit der vorspielnd schönen Recitation dieser harmlosen Gedichte, und mit der stürmischen Annahme ihrer Vorlage dürfte die Künstlerin am Bühnen die allgemeine Anerkennung empfunden haben, die sie für ihre Darbietungen zu Theil wurden. Untere vorzüglich heimliche Clavierdramaturin Frau Margarete Stern wie gewohnt damit einverstanden gewesen sein, die treuen Gäste vor ihr genannt zu haben. Diese Courttoise beeindruckt nicht im Geringsten den hohen Werth und die Bedeutung ihrer außerordentlichen Künstlerhaft. Mit alter Vollendung technischer Virtuosität, distinguirter Weiblichkeit und sehr künstlerischem Geschmack wußte sie die Violonistin von Weber-Violin (mit Orchester) und Clavierrolli von Chopin, Mendelssohn und Rossini. Auch hier war die Violin ein so bedeutender, doch sich Frau Stern zu einer Zugabe (Spinnlied aus Wagner's "Holland") verstecken muhte. Die Gewerbehäusel, unter Leitung des Herrn Kapellmeister Stahl, sang die Auscette-Ouvertüre und einen Griechischen Odeonstanz „Melodien für Streichorchester“ ganz vornehm vor und begleitete sehr lobenswürdig den größten Theil der politischen Produktion. Die Belebung der Lieder am Clavier wurde von Herrn Müller-Reuter ebenso geschickt als charakterlich ausgeführt.

Herrmann Starcke. + Die vorgelegte Aufführung von Kreuzers „Nachtwächter in Granada“ im Königl. Operntheater (Altstadt) war von einem ebenso erfreulichen Auftreten, wie künstlerischer Einförmigkeit. In den Solopartien, vorzüglich befeist, gewährte das französische Werk auch in den Ensembles, namentlich in den prächtigen, wohlklang dichten Chören, einen ungetrübten Kunstgenuss. Der Jäger der Stadt ist eine seiner bekanntesten Grandpartien, die eine heitliche Stimmung und alle Vorzüglichkeiten des Künstlers deutlich erkennen lassen. Seiner vollendet Darstellung ebensätzlich war die Courtoise der Kämpferin des Herrn Meine. Der jugendliche Künstler, den man verhältnismäßig selten in bewegenden Partien zu hören Gelegenheit hat, entfaltete eine Fülle und Kraft der Stimme, eine Natürlichkeit und Fertigkeit des Vorlasses, die immer von schöner Wirkung von lauter Anerkennung des zahlreichen Auditoriums begleitet war. Frau Schach Gabriele ist eine oft gewundene, fertige und vollkommenen Weisung und man konstatirt mit einer bekannten Thatsache, wann man von Neuem die Almuth, Liebenswürdigkeit und gesanglich vollendete Wiedergabe dieser Partie durch Frau Schach hergeworht. Auch die lieben Rollen: Ambrolio-Decati, Basso-Jenius und Pfeffer-Gobberger wurden, wie gewohnt, ganz vorzüglich zur Geltung gebracht. Die Vorstellung leitete Künz und vollzog sich ohne Störung. — Heute hat das lebte Sündlein der Sieben Sünden aben, geschlagen — sie gelangen heute zum 40. und letzten Male im Peters-Theater zur Aufführung. Morzen, zum Peters-Sieben kommt die meistbald erwähnte neue Gesangsposse „Ein Dresden-Kauf“, zum ersten Male zur Darstellung.

+ In der heute im Börsenbau stattfindenden dritten Prüfungsaufführung des Rgl. Conservatoriums von Böhlings des Instituts zu Gebirg. Herrn Kuntz verein. Gerade jetzt, wo der verdienstvolle Präsident unserer Königl. Polizei das 25jährige Jubiläum seiner Directorialthätigkeit feiert, kommt sein von Robert Krause (Dresden) gemaltes Bild zur rechten Zeit zur Ausstellung. Dasselbe, lebensgroßes Portrait, wird durch zweckdienliche Aehnlichkeit vorzüglich verdeckt. Herr Schach Gabriele ist eine oft gewundene, fertige und vollkommenen Weisung und erneut durch eine bekannte Thatsache, wann man von Neuem die Almuth, Liebenswürdigkeit und gesanglich vollendete Wiedergabe dieser Partie durch Frau Schach hergeworht. Auch die lieben Rollen: Ambrolio-Decati, Basso-Jenius und Pfeffer-Gobberger wurden, wie gewohnt, ganz vorzüglich zur Geltung gebracht. Die Vorstellung leitete Künz und vollzog sich ohne Störung; besonders bemerkbar werden die sein modellierten und plastisch vorworbenden Hände. Hervorgehoben seien noch die Porträts des dritten Einakter „Elien“ von R. Knauff. Vermischte und plastisch dargestellte Bildnisse der Namen der Bismarck und Bismarck-Weib, eine kleine Schilderung eines Künstlers, der eine Kugel durch den Körper durchschlägt und durch einen gewundeten Körper zu verdecken sucht. Ein anderes Bild zeigt die Kugel, die einen Körper durchschlägt und verdeckt. Ein drittes Bild zeigt die Kugel, die einen Körper durchschlägt und verdeckt. Ein vierter Bild zeigt die Kugel, die einen Körper durchschlägt und verdeckt. Ein fünftes Bild zeigt die Kugel, die einen Körper durchschlägt und verdeckt. Ein sechstes Bild zeigt die Kugel, die einen Körper durchschlägt und verdeckt. Ein siebentes Bild zeigt die Kugel, die einen Körper durchschlägt und verdeckt. Ein achtes Bild zeigt die Kugel, die einen Körper durchschlägt und verdeckt. Ein neuntes Bild zeigt die Kugel, die einen Körper durchschlägt und verdeckt. Ein zehntes Bild zeigt die Kugel, die einen Körper durchschlägt und verdeckt. Ein elftes Bild zeigt die Kugel, die einen Körper durchschlägt und verdeckt. Ein zwölftes Bild zeigt die Kugel, die einen Körper durchschlägt und verdeckt. Ein dreizehntes Bild zeigt die Kugel, die einen Körper durchschlägt und verdeckt. Ein vierzehntes Bild zeigt die Kugel, die einen Körper durchschlägt und verdeckt. Ein fünfzehntes Bild zeigt die Kugel, die einen Körper durchschlägt und verdeckt. Ein sechzehntes Bild zeigt die Kugel, die einen Körper durchschlägt und verdeckt. Ein siebzehntes Bild zeigt die Kugel, die einen Körper durchschlägt und verdeckt. Ein achtzehntes Bild zeigt die Kugel, die einen Körper durchschlägt und verdeckt. Ein neunzehntes Bild zeigt die Kugel, die einen Körper durchschlägt und verdeckt. Ein zwanzigstes Bild zeigt die Kugel, die einen Körper durchschlägt und verdeckt. Ein zwanziges Bild zeigt die Kugel, die einen Körper durchschlä

Seit weit über 100 Jahre alte
Vasellgemälde,

Geschnüre und Madonna, so
wie viele englische alte Kupfer-
stiche, Kupfergalerie, sind in ver-
kauf zu finden.

Feine Tafelbutter
tiglich frisch, sowie teutsche
Stückchen-Butter à l'Öl. 50
bis 90 Pf. in der Butterhand
und große Weißbutter 11.

Aushängekästen
werden zu kaufen geliefert
Preis 25. netz rechts.

Transmissions-
Theile

nach amerikanischen System fertigt
und verkauft Lager A. Georg We-
ber's Maschinenfabrik am
Berlin-Dresdner Güterbahnhof,
Friedrich-Dresden.

Gratis franco Catalog 3:

Deutsche Literatur, Nummer-,
Graufrage-, Geschichts-,
Sprach- und Naturwissen-
schaften etc.

Catalog 4:

Theologie-Philosoph.

Bücher-Aufbau
zu höchsten Preisen per Sache.
Guth's Buchhandlung,
Berlin, Friedricht, 106.

König-Johannstr. 9, Landhaus



Leichner's
Rettender und Schmieden.

Das gerade mächtige Men-
schen nach abnormalem Ver-
genuss ist häufig mit Krampfzuckern
verbunden, der für das beginnende
Etagewal bald überwindet, läßt sich
auf den Eigenkämpfen leichter
überwiegen. Wie aus dem Aufenthal-
t in ungezunder Lust erklären.
Durch mehrfache Zusage ist es
der Apotheker Vogel's
"Ende-Tabletten" (Rheum-
plättchen) Abends beim Zubett-
gehen oder früh morgens genom-
men, dienen Kopidomen mit
Sicherheit zu verbüten resp. zu
beseitigen vermögen. Apotheker
Vogel's "Ende-Tabletten"
(Rheumplättchen) sind per
Schachtel zu M. 1 in den Apo-
theken erhältlich.

Kümmelkäse,
ca. 3 Et. kostbar abzugeben.
Preis unter M. L. 50 postag.

Vaud-Butter
so Pfz. Amalienstraße 11.

Rheumatismus.

Wie damit Behobt werden
können, ist mein Mittel, welches Hun-
derten geholfen, anzuwenden. Die
leidenden Schwangeren schwimmen
oft über Nacht. Wollen sich auch,
bitte die Heilten Rüste von der
Wirklichkeit überzeugen. Auswär-
tige Kranken müssen mir aber Sie-
ges Zeitung angeben. Kosten ge-
ring. **Strabe, Dresden,**
Schiffstraße 1.

150

hatten, & C. Dietrich, Wieden
verkauf Mittergut Lauschwitz
bei Beigern a. d. Elbe, Station
Barrovia.

Heiraths-
Gesuch.

Ein Wittwer, 34 Jahre alt,
von engl. im Ausl., selbstständ.
Professionist, sucht auf diesem
Wege eine Lebensgefährte. —
Der Lebende sieht weniger auf Vor-
zeichen, sondern in mindesten nur die
ihre Kinder im Alter von 2 bis
13 Jahren eine liebevolle Mutter.
Gekühlte Jungfrauen od. Witwen,
wenn möglich ohne Nachw., im
Alter von 25-31 Jahren, welche
diesem anstrengenden Geschick
Frauen schenken, werden gebeten.
Wer Adressen unter Angabe über
Verhältnisse und Verhütung der
Photographie, welche vorliegt, sendt
unter B. B. 500 an
Herrn Dr. Pirna, zur
Weiterbeförderung gelangt zu lassen.



Ein schönes, schwertausch-
förder, guter Lieber, kostet für
20 Pf. zu verkaufen. Nieder-
sachsen Nr. 1, im Transport-
tempo.

Ein schöner Hund
Mäntel-Rasse ist zu verkaufen
Tschiffenberg 1, V. links.

Tisch-Billards.



Neueste Spezialität.

Dieselben lassen sich mit Leichtigkeit in einen Specie- oder Arbeitsstisch umwandeln.
Zeichnungen mit Preis werden gratis und franco zugesandt.

Herm. Freyboth's Billard-Fabrik.
reiches Lager von Billards und Billard-Utensilien aller Art.

Dresden, Am See 31.

Weinhandlung und Weinstuben

Tiedemann & Grahl,

Seestrasse 13.

Remissions-Lager: **Dresden-N.**: Gustav Wendel, Ecke Matern- und Rosenstraße.

Paul Stoe, Elisenstraße 13, Schulgutstraße 15.

Albin Wintler, Schönmarkplatz 4.

(Originalstelle) **Dresden-S.**: A. Weiske, Baumbergstraße 48.

Hantzen: Hermann Weise, Krammz. 1. S.: Hermann Räckter.

Ordern: Julius Schumann, Pirna; Ernst Schmitz, Tolkewitz-Dresden: A. S. Höfe's Weinstube.



jeder Art auf demselben liefert die Wagenbauanstalt von

C. Stoll in Plauen-Dresden.

Ein j. Mann, Professionist, wel-
cher sich etablieren will, sucht
die Bekanntschaft einer j. Dame
(nicht über 25 J.) mit einem
Vermögen behutsam baliger

Verheirathung

zu machen. Damen von gutem Char-
akter u. bürgerlichem Sinn, welche
einfach getragen sind, sich einem
Streb. j. Mann anzuwünschen, mög-
lichst Photographic und gern
Angabe der Verhältnisse bis 1. März
unter C. B. 43 werden erbeten
in die Expedition dieses Platzen.
Diöz. Dienst. Ausnomm. verbieten.

Die ächte

M. Weizbach'sche

Bartwuchs-

u. Haar-Tintur

(Originalstelle 1 Markt)

hat die Eigentümlichkeit, Sicher zu

machen, bereit bestimmt das

Haarwachstum resp. Ausfallen

des Haars und nicht einzig da

als Bartreizenger. Unbedeu-
tungen bei Rabbinerjagten.

11 Gränen ganz besonders
empfohlen!!

Dresden bei Weigel und

Zech und Spatzenholz und

Blau.

Dauernder Schmuck

für Gräber!

Specialgeschäft für

Metallkränze

u. Decorationspflanzen

von

A. Theodor Müller,

Reitbahnstraße 2.

Heiraths-Gesuch.

Ein jun. er, ansehnlicher Mensch,

amfangs 25 Jahre (Stand 40),

reicher, sucht eine ansehnliche

Heirathsgesuch im Al. Alter, mit

einer Vermög. behutsam fölt. Ver-
hältnis unter W. 898 an

Haasestein & Vogler,

Chemnitz, eingehenden

Für Restauratoren.

Eine Kürbischubküche mit

Kürbisschalen u. Einlage für

Schweinefleisch ist billig zu verkaufen.

Näh. Wartealle zum Stadtwald-

hölzernen Restaurant.

Medec,

milchig, mildherb, mit Milchvoll-

reicher Rotwein, à Dose ca.

300 Fl., zu 16, 170, 220, 285 R.

Flasche und Zoll frei (Beliebigkeits-
faust) oft mit jen. Garantie unter

Z. 444 postag. Darmstadt.

Sophia, Nutbaum, dr. Veran-

nen, außer billig Schäfers-

straße 39, 1. Etage.

H. Heils-

und

Gelegenheits-

Geschenke.

R. Ufer

Nacht.,

König-Johannstr.

Uferdecke.

Ausstattungen.

zu Qualität in

Tafel-, Kaffee-

und

Wasch-

Geschirren.

R. Ufer Nach.

König-Johannstr.

Uferdecke.

Eine 3-4-pferdige

Kesseldampfmaschine,

gebräucht, sofort beliebtheitig, 1

Bohrtmaschine, einige Leistungsb-

Drehblätter und Drehmaschinen

verkauf billig **W. L. Ebert,**

Chemnitz, Schillerstraße 8.

Für Lehrer oder gr. Conser-

vers. den possessor seiner Lehrerzeit

noch, soll neu, billig zu verkaufen

Otto-Allee 6. 2.

Zwei astronom. Fernrohre

guter Qualität billig verkauflich

Dresden-N. Ausfahrtstraße 13, 4.

Strümpfe

werden neu und vorgezogen in

Striesen, C-Str. 10, I., rechts.

Submission.

Der in der Zeit vom 1. April 1888 bis 31. März 1889 bei den
biegsamen Militärbehörden benötigte Bedarf an **Schreib-Mate-**
rialien, als: ca. 250 Fl-s Bündne, Konzert und Briefpapier,
19 Bls. Ahrendel, 15 Bls. Tafelpapier, 7 Bls. Büchelpapier,
122.000 Blatt Couvert, 90 Bls. Siegellack, sowie Gummi, Stahl-
federhalter, Blei, Rohr- und Blautinte, soll an den Bündne-
sordner verlangt werden. Die Bedingungen sind im Geschäftsjahrs-
kunnen der unterzeichneten Verwaltung — Abteilung, Administrati-
onss-Gebäude, Zimmer Nr. 10 — vorher eingesehen und die
Dienste bis Sonnabend, den 3. März 1889, Normtag
10 Uhr, verliegt und mit der Anzahl „Schreibmaterialien
lieferung betreffend“ darin einzutragen.

Dresden, am 23. Februar 1888.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Emil Schaie,

Herren- u. Knaben-Confection-Haus,
Dresden, Freibergerplatz 25, neben der Anna Robert
Bernhardt, wie bekannt die billigste und größte Bezugsquelle
der Kleider.

Corsetts-Untzüge, aus defektem Stoff gearbeitet,

von 13, 15, 18, 20, 25 Pf.

Herren-Untzüge in jeder und Mod.-Größe 15-35.

Knaben-Untzüge, : 40-55.

Knaben-Untzüge, : 4-9.

Ges. Frühstück-Paletois, : 15-35.

Knaben-Untzüge, : 4-15.

Kästels, Koppen, einzelne Jackets u. Hosen für Com-
mandanten und noch andere Sachen sind am Lager und werden
zu sehr billigen Preisen abgegeben.

25 Freiberger Pl. 25.

Frisches Kalbfleisch,
9½ Pfund Rindfleisch ohne Bein
5 M., 9½ Pfund Rindermett
3 M., 50 Pf. reichend fand
gegen Radin. **W. Földers.**
Guben (Ostpreußen).

Restaurant
H. Freund,
große Kreuzgasse 16, neben dem
Grenzhaus.
Heute wie immer Freitag
Schlachtfest. 10
Gleiche und Wurstkraut nach
einer dem Gaum.
NB. Gedobischer Böhmischt
jetzt unverträglich.
3 Gläser nur 15 Pf.

Pillnitzer Hof,
Pillnitzerstr. 45, u. Johanneum
Mittagstisch
anerkannt gut u. billig in 1½ u.
2 Portionen, u. Bier.
Hochzeitsspeise 40. Gründemann.



B. Culmbacher Export
echt bayr. Schmalzbier.
Heute Schlachtfest.

Restaurant
Café Français.
Heute
Moc turtle
soup.

Eduard
Krafft's
echt Bayr. Bierstube,
König-Johann-Straße 1.
Spezial-Biertheke
der altenmünster Culmbacher
Expertenbrauerei vorne, Karl
Pfeiffer — Alttugendgesellschaft.
Hochzeitss.

Culmbacher
Exportbier,
1½ Liter 20 Pf.
Jene Appelat, direkt vom Fab.
Heute und folgende Tage:

Culmbacher
Salvator-Bier
(1½ Liter 20 Pfennige).
Nettig gratis.

Bären-
Schänke,
14-15 Webergasse 14-15.
Neu angekommen:
ausgestellt zum Verzeihen

3 Bären.
nächsten Montag
Bären-
Gessen,
wohl ergebenst einladet Bären.
NB. Die Bärenhäute
find zu verkaufen. D. S.

Hotel
zu den
Bahnhöfen,
dient am Leipziger und Schles.
Bahnhof gelegen, Verbindung nach
alten Richtungen, empfiehlt seine
vorsägl. Zimmer und guten Betten
von 1 M. an einer alten Bedeu.
Restaurant, Billard, Gelehr.
Bibliothek mehrere Tage der Woche
auf freien Benutzung. Heute
Freitag Schlachtfest. 10 Uhr
Kalbfleisch, später verschiedene Wurst.
Um gütigen Preis bitten
Gläser nur 15 Pf.

G. Weinhold.

F. Ehrig's
Gasthaus
und Restaurant

6 Neustädter Markt 6.
Am 1. Juli v. J. neu eröffnet.
Zimmer nur im Parterre und
1. Etage, nach der Straße gelegen,
mit vorzüglichem Betteln bei
eichten Preisen.
Vierdecksbalkon sämmt. Linien.
Altrennenwirtes (früher Culm.
bacher) Restaurant, freundl.
Sozialisten, anerkannt gute Küche,
Biergetränke, edle Brote und Lager.
Biere. Hochzeitsspeise 40.

F. Ehrig.
früher Stadt Brieslau.

PRIVAT
VERSCHIEDENHEITEN
PRIVATE

T
Tonkünstler-Verein.

Heute
Freitag den 21. Febr. o.
Abends 7 Uhr

3. Productions-
Abend

im
Gewerbehause.

Der Eintritt findet von der
Ostterrasse und am Querbrunnen
nur gegen Karten statt.
Der Gesamtvorstand.

„Die Wunderer“.

Heute Hauptveranstaltung
des Angemanno-Restaurant.

Artillerie,
Verein

Artillerie-Verein

Die Verbindung unterst. ver.
nöbenen Kameraten

Theodor Grützner

findet morgen Sonnabend Nach.
mittag 3 Uhr vom Trägerbauer,
Völkermarkt 15, aus statt. Um
recht zahlreiche Teilnahme bitten
der Vorsteher.

Liedergruß.

Heute Probe o. Tod. Jesu.
Kunst. Chor, erb. 1½ Uhr Vor.
stands-Sitzung.

3 Bären.
nächsten Montag

Bären-
Gessen,

mit Montag, den 12. März,
Abends 10 Uhr im Weinbolz &
Salen abgehalten und sind An.
träge hierzu bis 3. März an
den Vorstand schriftlich einzur.
teilen.

Der Vorstand.

Bureau-Beamten-Verein.
Heute Freitag Abend 8 Uhr im
hohen Saale des Leipziger
Gesellschafts-Theaterpalas. Vor.
trag des Hrn. Pastor Dr. Sulze
hier über:

„Sokrates“.

Herrn- und Damengäste willst.

G. Rohmann., 1. Vorstand.

Bettelstudenten“.

Heute Ab. 9 Uhr geselliges

Beisammensein.

Vorträge. Spiele.

Gäste herzlich willkommen.

Artificia.

Heute Doppel-Geburtstagfeier.

Arion.

Sonntag, 26. Febr., Abend, 6 Uhr

humorist. Familienevent in

„Braun's Hotel“.

Heute Ab. 9½ U. Probe.

Solingen 8 U. Chor. All. dt. erf.

Grünunterverein

Reichshallen.

Heute Kränzchen,

wo alle Mitglieder und deren
Anghörige nochmals freundlich
eingeladen werden.

Der Vorstand: C. Römer.

Morgen (Samstagabend)

Nacht

Probe

Zwingerstraße

No. 21, I.

Allheit. Frisch. eri.

Nach dem in der Januarzahl
vollkommenen Wahl besteht der
Vorstand des unterzeichneten
Vereines für das Jahr 1888 aus
den Herren:

Oberlehrer **Dr. Kell**, Zellestraße

11, 1. Vorsteher,

Hütten-Amtsdirektor o. D. **Besig**,

Großnitr. 1., 2. Vorsteher,

Oberlehrer **Demme**, 1. Schrift.

über.

Oberlehrer **Engelhardt**, 2.

Schulmäärer und Bibliothekar,

und

Oberlehrer **Dr. Weite**, Rößler.

Der Vorstand des

Dresdner Wall-

schule määrer-

Vereins.

Dr. R. Kell, d. 3. Vor.

Freie Vereinigung

für Schulreform.

Freitag, 24. Febr., 8 Uhr,

bei Auskunftsst. gr. Bürgers.

Zugsordnung: 1. Gehörnt.

2. Fortschung der Ver.

3. Berichtigung des Vor.

4. Einheitliche Organisation der

Schulen.

Kellermann, der sich

für diese Angelegenheit interessiert,

ist willkommen.

Auf die in den Schautischen

Altmärkt, Ecke der Schuhergasse

ausgestellten, schönen modernen

Röck- und Kleiderstoffe

wird der aufstellenden Willigkeit

halber bedarf ganz besondere

aufmerksam gemacht. D. M.

Die allgemeine als vorzüglich

ausgestellten hochfeinen

Parfümerien

und Toilett. Seifen aus der

Fabrik von P. Junyvit

werden den Theuren kost. u. engl.

Parfümerien an Güte in seiner

Weise nachstellen, dagegen be.

deutend billiger sind, nebst

unter den deutlichen Fabrikaten

dieser Art unbestritten den

ersten Rang ein und können mit

solche allen Komponenten auf's

Beste empfehlen. Man findet

dieselben in allen seinen Parfü.

metrie-Fabrikaten.

It. D.

Dank!

Für alle und am Tage unserer

überreichen Hochzeit demelbe

viele und heilige Gratulation u.

Gedenktag ist unser am

heiligen 1. Februar.

Heute und folgende Tage:

Aster's Restaurant.

Deutsche selbstgekochte Schweinsknödel mit Gräsern,
dieselbe auch als Stamm-Abendbrot.
Biere wie bekannt und nur in $\frac{1}{2}$ Litergläsern.
Würzburger Hofbräu, von allen besten Biere,
das vorzüglichste.
Brig. Angermann.

Bock

vom
Münchner Spatenbräu,
1 Glas 30 Pfg.,
empfiehlt

als etwas „ausserordentliches“
12 $\frac{1}{2}$ Liter-Flaschen Mk. 3,60
frei in's Haus.
hochachtungsvoll

Oscar Renner,
Besitzer der Deutschen Schänke
„Drei Baben“
Marienstrasse 22/23.



Hotel Lingke,
2 Seestrasse 2,
Ecke Altmarkt.

Restaur. Palästina,
jetzt: König-Ludwig-Schlösser.
(König Ludwig als „Schwanenkönig“,
von Schwaben gesegnet, merkwürdiges Kunstwerk).
Heute und folgende Tage

grosser Bockbier-Ausschank.
Sowohl Bier als auch Getränke (für mich extra reservierte Blätterlästiger).
Täglich großes Concert ohne Entrée.
Bock. Gratis 1 fl. Heringssalat. Bod.
H. Stamm, wie bekannt gehörig, nach Wahl.
Hochachtungsvoll W. Krauthe.

Rathskeller
Neustadt.

Heute Mittag und Abend

1. Schweinsknödel m. Klöße
in ganzen und halben Portionen, sowie auch als Stamm.
Täglich frischer Ausschank des Bockbieres.

Bockbieres

aus der Mettenbräuerei zum Blauenischen Lagerkeller,
1 Glas ($\frac{1}{2}$ Liter) 18 Pf. (fr. Würzburger Brühwürstchen,
Reitling.) Hochachtungsvoll W. Krauthe.

Weltshäuse Striesen,
A-Strasse Nr. 81.
Heute Freitag Schweineschlachten. Clemens Höppner.

Ein Wort über die vorzüglichen Eigenarten des Haecel & Schultheiss-Register.

warum ihn jeder, der große Geschäftsmann, Bankier, wie auch Privatmann und Handwerker haben muss.
Der Haecel & Schultheiss-Register reicht sich vor allen anderen durch seine leicht handliche und solide Konstruktion aus. Er ist an Organs unverreicht und kann als solider, praktisches Schreibmöbel für jedes Bureau gelten. Dabei ist der Preis so günstig, dass sich selbst der kleine Geschäftsmann und jeder Handwerker diese Ablage gestatten kann. Wer keinen Platz zum Überbrechen der Briefe hat, kann sich die Mühe mit einer kleinen Auflage erlauben. Jede Einrichtung zum Ablegen der Briefe kostet Geld. Ist sie billig, so ist sie primitiv und kostet immer noch ebensoviel, als der allererste als überaus praktisch anerkannte elegante Haecel & Schultheiss-Register. Dieser erleichtert die Arbeit unverhältnismäßig, gestaltet ein pünktliches, sauberes und zuverlässiges Ordnen der Briefe. Mancher Geschäftsmann, b. b. Jeder, der viel beschäftigt ist, ist es überdrüssig, seine Briefe überschreiben, zusammenfassen und beim Wiedergebrauch erst wieder suchen, auseinanderfallen, dann wieder zusammenlegen zu müssen.

Wer nun alle diese Mühsal vermeiden und sich gleichzeitig einen soliden, eleganten Apparat anschaffen will, überzeuge sich selbst und lasst sich von seinem Schreibwarenhändler, dem Haecel & Schultheiss-Register zeigen, der allen anderen, ähnlichen Medien dienenden Apparaten überlegen und dabei noch überdies billiger ist.

Der Haecel & Schultheiss-Register kostet so viele Briefe als eine Mappe. Wenn also die Mappe M. 1,25 bis M. 1,50 und der bei letzterem System benötigte Extra-Vordapparat M. 4 kosten, so ist dies im Ganzen M. 5,25 bis M. 5,50 und ist als der Haecel & Schultheiss-Register zum Preis von M. 5 einschließlich Vordapparat billiger. Die zum Haecel & Schultheiss-Register nötige Ablagemappe kostet M. 1,25.

Haecel & Schultheiss in Frankfurt a. M.

Bekanntmachung.

Der zweite diesjährige Dresdenner Rossmarkt wird
Montag den 5. und Dienstag den 6. März
in den Räumen der vormaligen Garde-Reiter-Kaserne, an
der Wiesenthalstraße, abgehalten werden.

Dresden, den 21. Februar 1888.
Der Rath der Königl. Haupt- und Residenzstadt.

Dr. Stübel.

Militär-Vorbereitungsanstalt

Dir. Rudolf Pollatz.

An der Bürgerwiese (Porticus) 22, 1. Etage.

Der nächste Cursus beginnt den 5. April.

Crystallhallen, Scheffelstraße 28.

Sämtl. Künste u. Wissenschaften, sowie die Automaten sind neu
repariert und von Nachmittag 4 Uhr im Gange. Als höchst lebendig
weiter in das Phenomena, ein Musikwerk mit vorübergehenden
Walden, Springbrunnen sc. der verunmögliche Prinz, ein Musizier-
welt der Mechanik, ein trommelnder Bär, die Sironenkapelle sc.
immerwährende Abwechslung und Unterhaltung.

Hochachtungsvoll E. P. Wieke.



Von der letzten Hochwildjagd kündigte ich zwei junge Kapital-
häuser, welche heute und folgende Tage in den verschiedenen Aus-
berichten zur Versteigerung gelangen. Ich empfehle unter Anderem:
Hirschragout 40 Pf. Hirschbrust 50 Pf.
Hirschschitzel 60 Pf. Hirschkeule 70 Pf.
Morgen Sonnabend großes
Schweineschlachten.

Um gef. Fleisch bitte achtungsvoll L. E. Herold.

Fernsprechstelle Nr. 1103.

Gasthaus

Trompeter-Schlösschen,

Dresden, Dippoldiswalderplatz,
empfiehlt sein altbewährtes Restaurant dem gebreiten Publikum zum
Besuch.

Heute sowie jeden Freitag
Grosses Schlachtfest,
von Morgen 8 Uhr an Wildfleisch und Weltwurst, später
Blut- und Leberwurst, ab 10 Uhr Abends: Bratwurst
mit Zwiebelpotat. Hochfeine Biere, als: Feldschlöß-
chen-Lager und Sächsisch: ein Grimmbacher aus der
bekannten Brauerei von Heinrich Hering.
Hochachtungsvoll August Reitholz.

Pferde-Verkauf.
Seige hierdurch ergeben, an
dass ein neuer Transport von
50 Stück Pferden,
darunter 15 Paar Wagenpferde
leicht und fröhlig, in verschiedenem
Rassen und bekannten Qualitäten,
sowie ein neuer Transport
Reitpferde

Freitag d. 24. Februar
eingetreten. Empfehle siehe zu folgenden Preisen
Dresden, Wiesenthalstraße 8.

Hochachtung Hermann Heloze jr.

Hermann Herzfeld,

Dresden, Altmarkt,
empfiehlt sein großes Lager von

Tricotagen

	Garnmisch	Halbwolle	Wolle
Hemden	1,90, 2,25	2,75, 3,00	4,0, 4,50
Satin-Jäger	0,70, 0,90	1,80, 2,10	3,50, 4,00
Beinkleider,	1,25	2,50	4,50, 5,00
coul.	0,65, 0,75	1,25, 1,50	2,50, 2,75
Jacken	1,00	1,75	3,00
für Herren u. Damen			

Gardiniere a. Plauen
im Voigtländ.
erème u. weiss,
hochellegant u. einfach,
zurückhaltende Muster u.
Stoffe zu 1-2 Zentner
außerordentlich billig
im größten Gardinen-

Special-Geschäft
Société.

Waisenhausstr. 28, I. Kein Laden, Haus nebender
Société.

Von Deutschland nach England

reist man am schnellsten und besten über
Vlissingen (Holland) Queenboro.

Die grössten Canaldampfer, prächtig eingerichtet, fahren
auf dieser Route

zweimal per Tag.

Durchgehende Wagen. Directe Billete auf allen Hauptstationen
nach London.

Zwangsvorsteigerung.

Das im Grundbuch des vormaligen Königl. Appellationsgerichts
vergessene als Lehmbot. Kolum 310 B, auf den Namen des in Konkurs
verfallenen Georg Heinrich Oskar Berlin eingetragene

Rittergut Oberullersdorf,

auf den Gebäuden Nr. 1 und 2 des Brandstatters, sowie den
Gärten, Heide- und Wiesenparzellen Nr. 1 a 1 b, 2, 3, 4, 5, 6, 7,
8, 9 a, b, 10, 12, 20, 25, 40, 47, 471, 472, 473 a, 478, 479, 480
des Altbuchs für Oberullersdorf und Nr. 101 des Altbuchs für
Neindöbau bestehend, 36 ha 32,5 a groß, mit 3917,28 Steuer-
Einheiten belegt und auf 300.200 M. gehögt, soll an hiesiger
Amtsstelle zwangsmässig versteigert werden; es ist

der 7. März 1888 Vormittags 11 Uhr
als Anmeldetermin,

der 23. März 1888 Vormittags 11 Uhr
als Versteigerungstermin,

der 28. März 1888 Vormittags 11 Uhr
als Termin zu Bekündigung des Versteigerungsplans

anberaumt worden.

Die Realversteigerungen werden aufgefordert, die auf diesen Grund-
stücken lastenden Rückstände an wiederverwendenden Leistungen, sowie
Rouenforderungen spätestens im Anmeldetermin anmelden.

Eine Uebersicht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche
und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermine in
der Gerichtsgerichtsverwaltung des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen
werden.

Hierüber sollen gleichzeitig mit vorbereitetem Rittergut fol-
gende, seither von denselben aus bewirtschaftete und mit ihm in
unmittelbarem örtlichen Zusammenhang stehende, ebenfalls ob-
genannte Gemeindehöfe gehörige Grundstücke, ebenfalls auch
an den Gerichts des Rittergutes veräußert werden:

A. die in Folge des Haupt- Grenz- und Territorial - Gesetzes
zwischen Sachsen und Böhmen getrennten, früheren Teile des
Ritterguts Oberullersdorf vom 5. März 1815 von Sachsen, gegenwärtig die Parzellen
Nr. 315, 316, 318, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357,
358, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765,

Gewerbehaus.

Sonnabend den 25. Februar 1888:

Extra-Concert

zum Benefiz
des Kapellmeisters Herrn Ernst Stahl.

Aufgang 7½ Uhr. Eintritt 75 Pfennige.

Abonnement-Billets haben keine Gültigkeit.

Palais-Teich Kgl. Grosser Garten.

Heute Freitag:

Gr. Militär-Concert.

Direktion Herr Stabskompater Baum.
Aufgang 2½ Uhr. M. & P. Gasse.

Circus Herzog.

Heute Freitag, 7½ Uhr Abends
Grosse Komiker-Fest-Vorstellung zum
Benefiz

für den beliebten Clown Gabriel, genannt:
August der Dumme.

Grosses Wettspringen von Amateure der Stadt Dresden.

zum ersten Mal:
Signor Manzoni am Stachan Reck.

Die dritte Fahrstufe, genannt vom Benefiziat.

zum ersten Mal:
Bayreuter, geritten von Frau Benz. Zum ersten Mal:
August als Soldat. Zum ersten Mal: August als Schuh-
reiterin. Zum ersten Mal: August als Dresseur. Zum
zweiten Mal: August als Tänzerin. Zum zweiten Mal:
August als Athlet. Zum zweiten Mal: Concur-
renz auf doppelt gespanntem Drahtseil von Jil. Etta
und Victoria Bellini.

Aller Männer glasten. Blasen zusammenhängend
„Die Touristen“

„Die Touristen“

Bezeichnend auf obiges Benehmen erlangt auch mit ein hoch-

geehrtes Publikum, alle meine Freunde und Göttner zu einem
recht zahlreichen Besuch ergeben sich einzuladen.

Der Benefiziat.

Welt-Restaurant Société.

Täglich
zwei Extra-Concerthe

der Thürer Sodler u. Sänger-Gesellschaft

A. Hinterwöhlner
und Inn-Brücke in Thür.

Mittwoch 4½ Uhr. Eintritt 10 Pf., Sonntag 20 Pf.

Wiederholung 8 Uhr

Hedwigsthal-Pant Meinel.

Münchner Hof.

Täglich grosses Concert

unter Leitung des Musikdirektors Herrn N. Baade.

Aufgang 1½ Uhr. Eintritt 10 Pf.

Kohleder's Etablissement.

Heute Freitag

Abschieds-Soirée

der altrenommierten

Leipziger Quartett- und Concertsänger

auf den oberen Salons des Hotel de Pologne, Leipzig.

Herrn Egli, Pincher, Hoffmann, Küster, Arnsche,

Maas und Haase.

Aufgang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Billets sind vorher in den Zigarettenfächern von L. Wohl,

Altmarkt 26 und Kämmereistraße 11, zu haben.

Noch Schluss des Concerts stehen Wiederehau-
wagen zur Rückförderung bereit.

Heute Abschieds-Soirée.

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Locales und Sächsisches.

Heute wird in den Räumen der Gartenbau-Gesellschaft „Flora“, Otto-Allee, die 24. Uhr, Geöffnet-Ausstellung eröffnet, veranstaltet von dem Dresdner Geflügelzüchterverein unter dem Schutz ihres Königs. Heute Präsentation Mühle. Auch in diesem Jahre wird die Ausstellung wieder sehr reich besucht sein, trotzdem noch am gestrigen Tage zahlreiche Ausstellungsobjekte ein und zeigt der Katalog nicht weniger als 224 Nummern auf. Unter den Dürkheimen, von welchen 276 Ausstellungsobjekte vorhanden sein werden, gibt es Exemplare bis zum Preis von 200 M., und die übrigen zur Ausstellung kommenden Tiere, Lämmer, Kühe, werden bis zu 200 M. kostet. Auger auf Geflügel eintrete sich die Ausstellung noch auf ältere vor Geflügelkraut lebende Gegenstände; u. a. wie man auch gesetzlichem Geflügel zu leben bekommt. Zur morgen hat die hohe Proletarier ihren Besuch angelangt.

Das wöchentliche Besuchen der Gartenbau-Gesellschaft Flora, welches bereits vergangenen Freitag durch einen Beschluss gezeigt wurde, soll am Mittwoch in den Salons des königl. Hofes durch Gesang und Ball einen sehr animierten Abschluss. Der obere Saal, in welchem die Tafel abgehalten wurde, wurde durch eine große Pflanzendekoration, in welcher die Blüten unseres Königsparades, sowie die Statue der Flora ausgestellt waren, einen sehr ansprechenden Eindruck und bebereichte das seit von Anbeginn eine angenehme Stimmung. Den ersten Toast drückte Herr König, Gartendirektor Krause auf Se. Majestät den König und das gesamte königl. Haus, diesem folgte Herr Hofkämmerer Boschersky mit einem Trinkpunsch auf die Gesellschaft. Durch die Herren Haubold wurde abschließend das Direktorium, Nicolaus der Damen und Hünther der Halle gebacht, aufgeweckt, kam durch weitere Tische noch manche Aufmunterung zum Ausdruck. Der Vorstand bildete den Hauptpunkt im Saale des Balles und erregte so große Freude, als die Göttin Flora, in sehr gelungener Weise durch eine Dame der Gesellschaft dargestellt, auf einem mit zwei Ponies bespannten Trineumwagen ihren Zug hielt und durch einen Bogen pendelnd, vom Zuschauern überwundene das Fest verherrlichte. Bis zum frühen Morgen wurde dem Feiern noch stot gebuhlt und brachte das Fest den Theatralen noch lange in angenehmer Erinnerung.

Nachdem auch mit der Königlichen Württembergischen, Großherzoglichen und Herzoglichen Braunschweigischen Regierung vereinbart worden ist, für die Befreiung zu den Staatsprüfungen im Mai einen Bau-, Bauingenieur- und Hochschulabschluss auf den technischen Hochschulen in den benachbarten Staaten als einander gleichstehend anzusehen, wird dies vom Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts unter Bezeichnung auf die Bekanntmachung vom 15. Oktober v. J., welche bereits die gleiche Vereinbarung mit der Königlichen Preußischen Regierung enthielt, nach Einvernehmen und im Einverständnis mit den Ministerien des Innern und der Finanzen zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Der Prof. Dr. Arib Schulze wird in der Aula des R. Polytechnikums am nächsten Montag, den 27. d. M. Abends 7 Uhr über die „Technischen Anlagen des Naturmuseums oder über die Entwicklungsgeschichte der Kochkunst“ sprechen. Dieser Vortrag dürfte das Interesse vieler Kreise erregen. Bis zum Abend an der Kasse.

Das von den Sängern des „Turnvereins für Neu- und Antonstadt“ im Gewerbeausaile vorgelegtem Konzert verlief sehr befriedigend. Unter der verdienstvollen Leitung des Herrn Cantor Altmühl gelangten Männerchor von Franz, Olo. & Schubert („Rachablaß“), Wendelskönn („Heinrichslied“), Büschid, Herbeck u. i. w. zu Gebote. Sammliche Nummern wurden mit ebenso großer Freiheit der Tongebung, Schattierung und Deklamation ausgeführt, als auch mit Präzision in der Bearbeitung der Einheiten, der Intonation und Legatoausprache. Die Aufnahme der Stücke von Seiten des sehr zahlreichen erschienenen Publikums war eine sehr freudige. – Die Vorträge des Herrn Büchertvorleser P. Gruber und der Sopranistin Anna Maria Göttsche – Schülerin des Prof. Dr. Dräger – boten erwünschte Abwechslung; namentlich erwähnenswert ist der Vortrag von einem Studenten zeugenden Vortrag aufsprechender Bilder von Heinecke, Rückert und Grise.

Eine zahlreiche, fröhliche Gesellschaft hatte der gestrige Abend in den Salons von Baurys Hotel vereinigt. Es war der Freitag des 1. Stiftungstages des kleinen Mechaniker-Vereins II. Von den verschiedenen, künstlerischen Darbietungen verdient besonders der des Herrn Gehanias-Dumonten Gottwald und des Herrn Kommermeister Wielch erstaunt zu werden, welche ungemein zur Erheiterung der Zuhörerchaft beitragen. Der Tag an den musikalischen Theil anschließende Ball hielt bis zur frühesten Morgentunde in ununterbrochener Stimmung und bestem Erinnerungen alle Vertheilung auf.

Der Galanabend des Bäckerverbands Sachsen, zu welcher letztere die sämtlichen 125 Bäcker-Junctionen Sachsen mit 4500 Mitgliedern gehören, der überdies einen Unter- verbund des großen deutschen Bäcker-Verbands Germany in Berlin bildet, hielt gestern von Mitternacht 12 Uhr an einer Beratung ab.

Von den verschiedenen, künstlerischen Darbietungen verdient besonders der des Herrn Gehanias-Dumonten Gottwald und des Herrn Kommermeister Wielch erstaunt zu werden, welche ungemein zur Erheiterung der Zuhörerchaft beitragen. Der Tag an den musikalischen Theil anschließende Ball hielt bis zur frühesten Morgentunde in ununterbrochener Stimmung und bestem Erinnerungen alle Vertheilung auf.

Der Frauenerwerbsverein hält seinen 5. Unterhaltungsabend morgen im Saale des Hotel de Saxe ab.

Der „Sächsische Bureau-Beamten-Verein“ hält heute Abend 8 Uhr im blauen Saale von Helbig's Etablissement, Thaterstraße, einen Vortragsabend ab. Herr Pastor Dr. Sulz hat wieder über „Soliates“ sprechen. Herren- und Damengäste sind willkommen.

Morgen, Sonnabend, Nachmittag 3 Uhr, hält im Hotel Simele die Section 29 des Fabrikwerksberufsgenossenschafts ihre Sitzungs-Verkommung ab.

Man soll die Fahrzeuge am Sonde, auch die Schiffe, Boote und Schaluppen müssen von nun ab den deutlich erkennbaren Namen, resp. der Firma des Eigentümers zur Schau tragen. Die Verordnung der Stadtpolizei tritt voraussichtlich schon mit Beginn der Schifffahrt in Kraft; wenigstens ist man in den Häfen, welche das zulässige Schiffsmaterial noch dirigiert, damit beschäftigt, die Schiffe mit dieser Neuerung zu versiegen.

In dem interessanten Vortrag, welchen Herr Festungskommandant Oberst v. Pojnow über die Festung Königstein hielt, wurde erwähnt, dass genannte Festung als ursprünglich sächsische Linie nach Beliebung des wilhelminischen Ritterhauses auf das sächsische Fürstenhaus kam, durch deutsche Landsknechte besetzt wurde und in späteren Jahrhunderten als Festung ausgebaut wurde. Die Reformation belastete das einzige Seitentor vornehmlich durch die sächsische Garnison.

Der heutige Abend im Hotel Simele ist wiederum ein Vortrag über die Festung Königstein. Er geht dem „Dummen August“ zu Gute, jenem kleinen und tollen Town, der obwohl er kein Wort spricht, doch wenn er einmal in der Manege ist, die Aufmerksamkeit des Publikums unangreifbar auf sich zu lenken weiß. Es ist ihm, der mit seiner „Caroline“ – dem famos dätschsten Gel – so viele schon erheitert, reicher Besuch zu wünschen, der wohl auch nicht fehlen wird, zumal das Programm des heutigen Abends durch einige neue Nummern bereichert ist.

Der Organisation der deutschen Turnerschaft gehören gegenwärtig gegen 3500 Vereine mit ungefähr 350.000 Mitgliedern an.

In einer auf der Schäferstraße befindlichen Schlägerei hat gestern ein Lehrling beim Fleischwaren 2. Ringer eingebüßt. Nochdem bemisst die verletzten Männer wieder angebietet werden, erfolgte keine Aufnahme im Krankenhaus.

Auf einem Reitau in der Wildstrasse wurde gestern früh kurz vor 4 Uhr ein Gerüstbrand bemerkt und gelöscht. Ein Tag vorher von Steinbildhauern zum Widmen benutzter Grottoen hat Veranlassung hierzu gegeben.

Aus einem in der Halle des Altstädtischen Rathauses angebrachten Plakat des Stadtvorsteheren zu Krakau ist ersichtlich,

dass der dort nicht abhaltende Bierbierbiermarkt vom 10. bis 14. März stattfindet, das für zahlreiche Besichtigung dieses Marktes mit Bierden oder Bierkäse geöffnet werden und am 13. März ein allgemeiner Biermarktfestmacht damit verbunden sein wird. Auskunft erhebt und Anmeldungen nimmt entgegen der 2. Abteilung des Magistrats zu Krakau. Mit Grundbegriffe, Bierdeutung und Bierdeutung dürfte diese Nachricht nicht ohne Interesse sein.

Neuheit. Die Firma Julius Möller bringt einen Uhrenkoffer zum Verkauf, dessen Vorlage im besten Sinne des Wortes „entzückend“ sind. Derlei besteht darin, dass hinter dem eigentlichen Vorläufer eine kleine elektrische Taschenlampe mit einer Glühlampe ein Miniatur-Lampen, welche durch einen leichtem Druck auf einen Knopf ergibt, so dass hierdurch die Taschenlampe, aber für das Auge angenehm beleuchtet wird. Kranten und Zeitungen, sowie für Herren und allen Personen, welche das Recht oder Frühstück aufzuhören müssen, ist dieser Uhrenkoffer sehr zu empfehlen, umsonst, als dabei jede Feuergefahr, die ja ein unvorstellbar fortwährendes Blitzen verursachen kann, hier vollständig ausgeschlossen ist.

Zu den vielen dankenswerten Verbesserungen und Verbesserungen, welche die Residenzstadt Dresden in einer Reihe von Jahren aufzuweisen dat, gehört auch die Pervollkommenung im Transport- und Fahrverkehr beim schweren Aufwerk, resp. die größere Sicherheit, Kleinlichkeit und der weniger fahrende Betrieb bei demselben. Wie man sich schon seit längeren Jahren und alltaglich überzeugen kann, laufen durch die Straßen unter der Stadt fast ausschließlich laufende, voll und leicht gebaute Federtransportwagen in verschiedenen Konstruktionen, allen nur erdenklichen Ladungen angepasst, welche das so sogenannte Röhrchen der Federbahn wurde abgesehen, aus dem die Wagen durch einen ruhigen Gang erieben. Das man auf diesem Gebiete des irgendwie schweren Fahrzeugs in dieser Beziehung immer noch Fortschritte macht, war dieser Tage an einem neuen Transportwagen, von Herrn Schmidmeister Richter in der Kaiserstraße konstruiert, zu beobachten. Es ist dies ein unter Patenturkunde stehender Transportwagen, genannt Selbstkoffer oder Selbstkofferwagen, genannt Selbstkoffer oder Selbstkofferwagen, genannt Selbstkoffer für Kohlen, Sand, Schutt, Asche u. dergl. Ladungen auf 1000 Kilometer. Über den gerinneten Betrieb kann der Nutzer dieses Wagens, ohne absteigen, leicht und bequem von seinem Sitz aus durch einen einzigen Hebel den Wagen vollständig und schnellstens entladen und sofort wieder schließen, was auch während der Fahrt geschehen kann. Die Konstruktion besteht aus Holz, Eisen und Stahl, der Boden dachgiebelweise. Die Seitenwände öffnen sich infolge des Hebelevents unten seitwärts und geräumig nach außen und werden durch eine Tür, welche gleichzeitig die Breite bedient, geschlossen. Hebel und Breite befinden sich unmittelbar in Händen des Führers, und kommt hat derlei Welle und Wagen fest in seiner Gewalt. Herr Schmidmeister Richter, ein sehr streitbarer Mann in seinem Fach, hat schon in den drei Jahren zuerst an den Transportwagen die Federbahn eingeführt, wie er denn auch heute noch in seiner Werkstatt den Bau von Federtransportwagen als Spezialität mit gutem Geschick vorführt.

Unter dem Bildstand herrscht gegenwärtig Hungerknoten. Trocken läuft nur wenige Jagdhunde. Es würde schlimm um den Bildstand bestehen, wenn nicht noch immer Rente – die war keine Rente ausüben – aus Mitleid hin und wieder Nutzen in das bedürftige Bild reichten. Also, ihr Jünger des heil. Hubertus, schützt nicht bloß, sondern föllt auch!

Der „Bürgerliche Sängerbund“ hält in diesem Jahre einen Sängertag in Blaues ab. Es finden ein vornehmes und ein weltliches Concert statt. Mit dem Sängertag wird zugleich die unablässige Feier des Jubiläums des Böhlitziger Vereins des Bundes verbunden werden.

Ein Bild, welches dazu angeboten und wohl auch bestimmt ist, einem Verbrecheralbum einverlebt zu werden – so schreibt das „Woch. Tag.“ – ist fürstlich von einem kleinen Photoatelier aufgenommen worden. Vor 14 Tagen wurden einem biegsamen Kleiderhändler ein Paar Hosen gestohlen und der Dieb in der Person eines Durchziehenden festgestellt und der Verdacht eingeliefert. Der Dieb verwegte aber hastig, sich über seine werthe Verhältnisse auszuweisen. Aus diesem Grunde ist nur der Fremde in einem Atelier zur photographischen Aufnahme zugriffen worden; doch bei der Aufnahme wollte der Fotograf nicht hilflos und sein werthes Ich der Natürlichkeit einverleiben lassen. Gilt, nachdem der ihm dienende Amtsdienst tugen Belegen gezeigt hatte, wurde mit Mühe und Not ein Bild hergestellt. Dasselbe zeigt einen bartlosen, vielleicht 30 Jahre alten Mann mit dunklem, fransigem Haar, der dunklen Anzug und einen auffallend sonderbaren Umhangkragen mit Cravatte trug. Er bildet die Augen fest zusammengeknüllt, wodurch es denkt er nach dem Wider des Vogel Storch, wenn er den Photographen nicht sieht, nicht um dieser auch nicht. Es ist ein richtiges Bagabundengesicht. Der Amtsdienst bat den Patron mit der linken Hand fest an den kurzen Hosen und mit der rechten an dem rechten Ellenbogen an, damit nur auf diese Weise es möglich gewesen, die photographische Aufnahme zu bewerkstelligen.

Am Freitag Abend ist in Ober-Eilenburg verhaftet jetzt auch der 20 Jahre alte Weber Pauline Oppen. – Von den 5 von der Technik in Oschatz besetzten Verkäufen in Lauba verstarb am 17. d. J. der ledige Maurer Ernst Weiß. – Die Wiederoval des Herrn Bürgermeisters Grundig in Grimma wurde seitens der königl. Amtshauptmannschaft Zwönitz bestätigt. – Am Freitag Abend wurde seitens der Gendarmerie und der Polizeibehörde in Grimmitzau bei dem erst seit einigen Wochen selbstständigen Umhänger, in der Weddaustraße wohnenden Klemppner R. eine Haussuchung vorgenommen, nach deren Verhandlung sich die Verhaftung derselben nothwendig machte. Dem Vernehmen nach soll sich R. des Wünzverbrechens schuldig gemacht haben, denn nur auf diese Weise ist es möglich gewesen, die photographische Aufnahme zu bewerkstelligen.

Am Freitag Abend ist in Kreisberg am Dorfstrich in der Nähe des Donatiusbürmes, an einem der stehenden Bäume eine Radfahrt verhängt worden, welche die Inhaberin nach soll sich auf diese Weise ist es möglich gewesen, die photographische Aufnahme zu bewerkstelligen.

Bei der Weber-Zinnung in Stollberg beginnen am Sonntag zugleich zwei Amtssiedler, die Herren Gottlob Keller und Friedrich Deitrich, das Wöhrde Jubiläum ihrer Webermeisterschaft.

Aus Böhlitz wird geschrieben: Weiche Wässer von Schnee in weicher Begieß liegen, mag der Unland bemalen,

dass dieser Tag das Dach und das Fachwerk des zum hiesigen Weingrund gehörenden Stalles in solas der auf demselben gelegenen Schneemassen zusammenstürze. Das Weih könnte noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden.

Ein schwedischer Soldat! In einer Städter-Familie in Blaues i. B. wurde deren Einhaber, ein 30jähriger Mann, ganz plötzlich und ohne vorausgegangenes Angesicht – blau.

In der Nacht zum Mittwoch ist in Kreisberg am Dorfstrich in der Nähe des Donatiusbürmes, an einem der stehenden Bäume eine Radfahrt verhängt worden, welche die Inhaberin nach soll sich auf diese Weise ist es möglich gewesen, die photographische Aufnahme zu bewerkstelligen.

In Böhlitz sind gestern die Dienstage Dienstag Nachts die Freytag'sche Mühle ab. Der Strohball, auf welchem der Müller eine Kneipe abhält, war vor nahe dem Ofen gebräunt worden, hatte Feuer gefangen, und das Unglück war geschehen.

Leipzig soll wiederum am eine beworben werden, welche die Inhaberin darin bestellt, auf demselben Umhangkragen mit Cravatte trug. Er bildet die Augen fest zusammengeknüllt, wodurch es denkt er nach dem Wider des Vogel Storch, wenn er den Photographen nicht sieht, nicht um dieser auch nicht. Es ist ein richtiges Bagabundengesicht.

Am Freitag Abend ist wiederum ein Vortrag im Cirkus ab. Der heutige Abend im blauen Saale von Helbig's Etablissement, Thaterstraße, einen Vortragsabend ab. Herr Pastor Dr. Sulz hat wieder über „Soliates“ sprechen. Herren- und Damengäste sind willkommen.

Morgen, Sonnabend, Nachmittag 3 Uhr, hält im Hotel Simele die Section 29 des Fabrikwerksberufsgenossenschafts ihre Sitzungs-Verkommung ab.

Der heutige Abend im Hotel Simele ist wiederum ein Vortrag über die Festung Königstein. Er geht dem „Dummen August“ zu Gute, jenem kleinen und tollen Town, der obwohl er kein Wort spricht, doch wenn er einmal in der Manege ist, die Aufmerksamkeit des Publikums unangreifbar auf sich zu lenken weiß. Es ist ihm, der mit seiner „Caroline“ – dem famos dätschsten Gel – so viele schon erheitert, reicher Besuch zu wünschen, der wohl auch nicht fehlen wird, zumal das Programm des heutigen Abends durch einige neue Nummern bereichert ist.

Der Organisation der deutschen Turnerschaft gehören gegenwärtig gegen 3500 Vereine mit ungefähr 350.000 Mitgliedern an.

Gegen ist fast alles verbrannt, da die Löschkanäle durch die hohe Lage des Complexes und durch die herrschende starke Kälte sehr erschwert wurden.

Am Dienstag früh wurde in Grämma die 70 Jahre alte Witwe Goldammer in ihrer Wohnung entdeckt aufgefunden. Sie lag, mit einem Hund bekleidet, in der verbrannten Stube neben dem Ofen, in dessen Umgebung, wahrscheinlich durch Herausfallen von Kohlen, die Dielen glühten. Die Löschbewohner des Hauses waren erst durch den brandigen Geruch auf das Unglück aufmerksam geworden.

In Klingenberg brannten am Dienstag das Scheunen- und Stallgebäude des königlichen Gutes bis auf die Umfassungsmauern niederr, wobei zwei Pferde in den Flammen brei kochten.

Schwarzerich. Der Töpfermeister Georg Müller wurde gestern wegen eines verdeckten Sittlichkeitsverbrechens unter Kaschluß in die Haft gestellt, in der Haftanstalt St. Petrus und 10 Jahren Ehestrafe verurteilt. Die Offenheit war während der Behandlung ausgeschlossen. – In der zweiten Verhandlung erschien der Töpfermeister Carl Wilhelm Hinden aus Giebel wegen Brandstiftung vor dem Geschworen. Geboren am 7. Januar 1827 zu Riebenberg b. Mühlberg a. E. diente der noch unbedrohte Angeklagte von 1847 bis 1850 bei dem 12. Infanterie-Regiment in Werderburg und schaffte sich nachdem er 1852 aus dem Dienst entlassen war, ein kleines Geschäft für 200 M. erworben. Das Geschäft bestand nur aus Erdgeschoss und Dachboden, war aus Holz und Lehmbau und auch von dem Anklagten und dessen Frau noch von einer Würzburger Witwe bewohnt. Im Jahre 1859 verlor die Witwe ihr Vermögen und kehrte nach Dresden zurück. Am Ende des 3. Dez. v. J. schaffte er ein Gundel Stroh auf den Boden, legte darüber bei dem mit einem Stockwerk versehenen Ecke niedrig und brannte dann das Stroh mit einem Streichholz an. Die beiden Bewohner des Hauses waren damals abwesend. Von dem Brandstifter wunderte Hinden in die Dachstühle und als man ihn dort wenige Minuten später mitteile, sein Haus brenne, sprang er nicht nur den Gedanken, sondern gab ihm auch andeutend auch nach Nähe des Feuers hin zu werden. Wie bei der Feuergefährlichkeit des Hauses zu erwarten stand, brannnte das Mietshaus rasch und verbrachte es zu Asche.

Burgberg. Der Töpfermeister Georg Müller wurde gestern wegen eines verdeckten Sittlichkeitsverbrechens unter Kaschluß in die Haft gestellt, in der Haftanstalt St. Petrus und 10 Jahren Ehestrafe verurteilt. Die Offenheit war während der Behandlung ausgeschlossen. – In der zweiten Verhandlung erschien der Töpfermeister Carl Wilhelm Hinden aus Giebel wegen Brandstiftung vor dem Geschworen. Geboren am 7. Januar 1827 zu Riebenberg b. Mühlberg a. E. diente der noch unbedrohte Angeklagte von 1847 bis 1850 bei dem 12. Infanterie-Regiment in Werderburg und schaffte sich nachdem er 1852 aus dem Dienst entlassen war, ein kleines Geschäft für 200 M. erworben. Das Geschäft bestand nur aus Erdgeschoss und Dachboden, war aus Holz und Lehmbau und auch von dem Anklagten und dessen Frau noch von einer Würzburger Witwe bewohnt. Im Jahre 1859 verlor die Witwe ihr Vermögen und kehrte nach Dresden zurück. Am Ende des 3. Dez. v. J. schaffte er ein Gundel Stroh auf den Boden, legte darüber bei dem mit einem Stockwerk versehenen Ecke niedrig und brannte dann das Stroh mit einem Streichholz an. Die beiden Bewohner des Hauses waren damals abwesend. Von dem Brandstifter wunderte Hinden in die Dachstühle und als man ihn dort wenige Minuten später mitteile, sein Haus brenne, sprang er nicht nur den Gedanken, sondern gab ihm auch nach Nähe des Feuers hin zu werden. Wie bei der Feuergefährlichkeit des Hauses zu erwarten stand, brannnte das Mietshaus rasch und verbrachte es zu Asche.

Wiederholung. Der Töpfermeister Carl Wilhelm Hinden aus Giebel wegen Brandstiftung vor dem Geschworen. Geboren am 7. Januar 1827 zu Riebenberg b. Mühlberg a. E. diente der noch unbedrohte Angeklagte von 1847 bis 1850 bei dem 12. Infanterie-Regiment in Werderburg und schaffte sich nachdem er 1852 aus dem Dienst entlassen war, ein kleines Geschäft für 200 M. erworben. Das Geschäft bestand nur aus Erdgeschoss und Dachboden, war aus Holz und Lehmbau und auch von dem Anklagten und dessen Frau noch von einer Würzburger Witwe bewohnt. Im Jahre 1859 verlor die Witwe ihr Vermögen und kehrte nach Dresden zurück. Am Ende des 3. Dez. v. J. schaffte er ein Gundel Stroh auf den Boden, legte darüber bei dem mit einem Stockwerk versehenen Ecke niedrig und brannte dann das Stroh mit einem Streichholz an. Die beiden Bewohner des Hauses waren damals abwesend. Von dem Brandstifter wunderte Hinden in die Dachstühle und als man ihn dort

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein und Verkauf aller Effeten, Gewährung von Krediten auf Scheckkarte 30 (Ecke Spiegelgasse)

Dresden, 22. Febr. 1888.

Stadtbank, n. Deutsches Reichs-Min. &c.

2 u. 1. Villa 107.00

be. 100.000 107.000

bo. 101.300

2. G. Eisenbahn.

Nette 6.5 Villa 90.000

bo. 100.000 90.000

bo. 1 Villa 90.000

bo. 100.000 90.000

Bemerktes.

Eine lustige Geschichte. Herr Kriminalkommissar R. kam barfuß aus seinem Ueber nach und ließ, ohne Kleides zu denken, in einer Glühbirne. Als der Zug schon im Blaue war, sah er, daß er ganz unverdeckt mit einem lange gesuchten Verbrecher zusammenhäute. Beide erkannten sich, sie sind im Coupé ganz allein, und die gegenwärtige Situation ist höchst ungewöhnlich. Der Beamte hat nicht die geringste Waffe bei sich, und der Kerl ihm gegenüber ist bauartlich und ein verächtlicher Aussteiger, der noch jedem Transporteur entwichtete. Also mit Gewalt ist nichts zu machen. Da schlägt dem Kriminalisten ein räches Gegeuer mit den Woren: „Aber, Ihr seid doch ein rechter Herr! Nun seid Ihr auch länglich entlassen und möglicht sofort die Freiheit haben. Wegen welcher Vappo ist ich Euch nun wieder in das Gefängnis bringen?“ — „Welche Freiheit?“ fragt verdutzt der Gauner, „ich habe keine Freiheit gehabt.“ — „Gibt doch nicht!“, brüllt der Kriminalkommissar auf. „Vom Einzelnen habe ich ja gelebt, wie Ihr sie unter den Beinleidern am blutigen Platz versteckt habt.“ — Alle Werler, denkt der Gauner, sollte der Kommissar wirklich nicht wissen, daß du aus dem Buchbahn entbrungen bist? Und du solltest nun bloss wegen eines solchen Verdachtes festgehalten werden? — Er sagt also bestreitend: „Der Kommissar, Sie waren ja, ob habe wirklich keine freie Freiheit bei mir. Bitte unterlachen Sie mich.“ — Jetzt wird aber unter Kriminalist wütend und faucht: „Ihr seid doch ein ganz unalter Wagner. Ihr habt sie hinten in der Hose und lacht darauf. Versteckt mit den Beinleidern und gebt die Lache her!“ — Halt! denkt der Spähende. Du wirst es jetzt in Güte verabschieden. bevor die nächste Station kommt, fannst du ihm schon bewerben, daß er sich wirklich tut. Vielleicht liegt er doch dann richtig laufen. Er zieht also — pardon — seine Klauskrebschen ab und sagt bestürzt: „Sehen Sie, Herr Kommissar, ich habe das Ding tatsächlich nicht!“ — In demselben Augenblick schießt der Kommissar wie der Blitz auf die ledigen Beinleider zu, eignet sie, und im nächsten Moment liegen sie durch das Coupéfenster hinunter ins Freie. — „So, mein Junge, die Sache wäre gemacht!“ lächelt ihm jetzt verschmitzt der Beamte entgegen. „nun kann meine vorne Rechte und wiegle sie Dir höchst um die Seele. Es ist wegen der Erhaltung und falls noch andere Anklage einsteigen.“ Schmeichelnd bestätigt der Oberleutnant den Nach. An eine Acht kostete er nicht mehr denken; denn wie weit kommt ein Mensch in dieser ungemein schönen Toilette in unserer schönen Welt! Als der Kriminal-Kommissar seinen Gefangen abschreibt und die Geschichte des Übertrampelns dazu erzählte, meinte der Polizei-Judex: „Heil, das war ein toller Streich. Aber, wenn Sie bei verwechselt sind in dem entsetzlichen Coupé unterfunden und in Ihren Beinleidern entflohen wären?“ — „Seine Vorlage, Herr Richter!“ antwortete der Beamte, der Mensch ist doppelt so lang und wie ich. Keine Hose wäre ihm viel zu eng gewesen!“

Schauspiel der Handlung: Ein Gauner in Erfurt. Ein Frender nimmt Platz in der Nähe zweier Herren, welche in einheitlicher Sprache sich unterhalten laufen unterhalten. Er hört unwillkürlich zu. „Ach Cavagnac und Mac Mahon können Sie sich verlassen!“ — „Gee, ich habe auf Victor Hugo?“ — „Gewiß. Wie geht Ihnen Frau Mathilde Adolphe?“ — „Nun, sie ist mir nicht sehr genug.“ — „Dann nehmen Sie Madeline Röhr, die sieht neben Victor Hugo sehr gut aus.“ — „Meine Güte, aber auch auf die Baroness James de Rothschild hätte ich Lust.“ — „O ja, mir dem Baroness James de Rothschild hätte ich Lust.“ — „O ja, mir dem Baroness James de Rothschild hätte ich Lust.“ — „Was ist Ihnen?“ — „Gut, geben Sie mir eine Vorlage, aber vergeben Sie den Schiller nicht und legen Sie Homer bei.“ — „Dann mögen Sie es auch mit Chateaubriand und George Sand verbinden.“ — Der Freunde steht auf und nimmt den Kellner bei Seite. „Was sind das für sonderliche Künste, bei denen ich sitze?“ — „Der eine ist Kaiser-Brauerei-Sprache!“ — „Der andere — Gutsäuser!“ — „Ach so! Das ist Kaiser-Brauerei-Sprache!“

Gärtnermarkt.
+ Österreich-Ungarn. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter als die Preußische Hofkonserven. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewölklichen und Vollständen, in einem für sich abgeschlossenen Bande ein großes Gesamtbild darstellen.

+ Österreich-Württemberg. Ottavio M. Druckhaus, Leipzig. Verlag von Robert Bauer. Von denselben Verleger in gleichem Verlag erschienen: Großbritannien und Irland. Mit besonderer Veröffentlichung der Schweiz. Nach eigenen Bekanntmachungen geschickter. Ottavio M. Druckhaus enthält eingehende Abbildungen und Beschreibungen über die Boden- und Forstwirtschaft, die Jagd und den Fischfang, Handel und Kaufleuten, Verkehrsweisen, den Staat, das Schuhwaren und die Institute für Arbeit und Wissenschaft, das Gerichts-, Polizei- und Schulwesen, die Religion und religiöse Sitten, Zitate und Zitaten, Alten und Neuen Testaments, die gesammelten Weise in all ihren verstandenen Arten des Beständen, gewö

Adolph Renner

12 Altmarkt 12. Schönstes Verkaufslokal in Dresden.

 **Neuheiten** 

Frühjahrs-Kleiderstoffen.

Neu aufgenommen:

 **Seidene Kleiderstoffe,** 

einfarbig, gestreift, weiss und schwarz, zu den denkbar billigsten Preisen.

Farbige Satins merveilleux, das Meter **3 Mark.**

Besatz-Stoffe.

Schwarze Cachemire in 15 Nummern.

Besonders empfohlen zu **2 Mark und 2.80.**

Grosser Gelegenheitskauf

von doppeltbreiten (100 bis 105 Ctm.) garantirt reinwollenen Stoffen.

Mk. **15.** ein Kleid von 10 Mtr. **Fil à fil**, mit Streifen (4 Mtr. u. 6 Mtr. glatt).

Mk. **20.** ein Kleid von 10 Mtr. **Eis. Cachemire** mit Streifen (4 Mtr. u. 6 Mtr. glatt).

Mk. **2.** das Meter (anstatt 3.20), fein eleg. **Satin-Beige.**

Mk. **1.80** das Meter (anstatt 2.40), schwere **Körper-Beige-Waare.**

Mk. **1.50** das Meter (anstatt 2.80), ganz kl. Caros von weichstem Garn,

Kinder-Kleider.

Mk. **1.30** das Meter (anstatt 1.60), **Fil à fil**, in bewährter Waare!

Mk. **1.50** das Meter (anstatt 2.20), **Fil à fil**, ganz besonders feinfädig!

Mk. **1.** das Meter (anstatt 1.80), feines Gewebe **Taffet-Beige!!!**

Ich mache auf die grosse Preiswürdigkeit dieser Waaren ganz besonders aufmerksam.

Adolph Renner.

Mäntel. Gardinen. Möbelstoffe. Teppiche. Weisse Waaren. Tischdecken.

Proben nach Auswärts
und Sendungen
von 10 Mk. an postfrei

Tricot-Tailen.
Tricot-Kleidchen.

Jedes abgeschnittene
Maass wird bereitwillig
umgetauscht.

Alle
Bäckerei-Utensilien,
Conditorei-Utensilien
liefer't billigst
Theodor Krüger,
Ostraallee 3.

Für 300 Mk. ein

Pianino,

gut erhalten, schön im Ton,
Metallplatte zu verkaufen
Geeststraße 3, 1. Et.

Naturbutter. Oleum in schönster Qualität netto
9 Bild. Süßrahmbutter, ungei., zu
M. 10 u. 9.50, netto 9 Bild. Gutsbutter, gei., zu M. 8 bis M.
8.50 franco. Nachr. J. Meek, Langenau (Württbg.)

Havanna-Cigaretten

mit Tabakblatt, in Fäden einer kleinen, schlanken Cigare, von
feinster Qualität.
Empfiehlt 2 Sorten, zu **30** und **35** Mk. der Mille ab hier.
Muster franco und postfrei, 10 Stück von jeder Sorte gegen
Einzelpackung von 90 Pg. in Werten.

Heim. Wilhelm, Bremerhaven.

Manierenbögel,
selbstgesogen, Hähne, Hohlröller,
sowie gute Hockwürdchen, Dartsch-
komm, werden billig abgegeben
Firnischeit. 16, Braun's Hotel,
Barbergeschäft.

Cigarren,
große Gelegenheitspartien, guter
Qualitäts-Cig. pro Mille 16, 19,
20, 22, 25, 28, 30, 32, 35 Mark
per Kasse abzugeben. R. Horn,
Dresden, Bismarckstraße 25, 1.

Runkelrüben,

gelbe Oberndörfer,
garantiert edt., tadellose Samen,
empf. mit 5 Kilo franco zu 4 M.
G. Berger, Internationales
Saatgeschäft, Rößlichenbroda.

Kinderwagen, neue und ge-
brauchte, erstaunlich billig,
Güterbahnhofstraße 1, Göttlieb.

Ein in allen Blechwaren
mit Handhab. betreff.
fertig - Maschinen
vollst. vertr. in
teil. gescheiteter
und fleissiger

Klempner

von gutem Umgang
und guten Schul-
kenntn., welcher über
seine moralischen Ver-
halten und seine Leis-
tungen gute Zeugnisse
aufweisen kann, findet
bei einem Anfangsdienst
von monatlich
100 Mark sicheres En-
gagement in einer be-
deutenden Blechbe-
arb. - Maschinen-
Fabrik Sachsen. Off.
mit Angabe des Alters
und der bish. Thätigkeit
unter Beif. von Attest-
abschr. u. mögl. Photo-
graphie bef. d. Herren
Haasenstein &
Vogler in Chemnitz
unter P. 888.

Ein gr. Naschiniß,
geknete Salader, wird im Nach-
bereich sofort mit Rücksicht
abgef. Robert Ebert,
Dresden Fleischerei.

Ein Naschiniß, welche zu Dose
die Säule verlässt wird ge-
sucht. Zu verkaufen bei Rich-
ard Brunn, Fleischerei.

**Schnapftod-
Zuckerinchen**
gesucht
Papiermühlgasse 8,
Augen rechte, II.

Gesucht
für möglichst sofort eine
perfekte Höhlin,
die nach selbstständig vor-
treten kann. Sieben mit jung-
fräulichen an Frau Hedwig
Steger, Annaberg L.

Eine erste Weinfirma
im Rheingau sucht unter
wohlhabenden Bedingungen für
die Stadt vom Weinbauernmann
Hans Döbel einen
tüchtigen Vertreter,

der mit der Kundheit genau
vertraut ist. Nur Herren mit den
besten Empfehlungen bei den
Angaben unter P. T. 220
an Haasenstein & Vogler,
Frankfurt a. M. zu rech-
nen. Keinen Colonialwaren-
geschäft mit Spezialartikeln
nach dem Chinesen interessant,
französische Stärke mit guter
Schulbildung unter günstigen Be-
dingungen als

Lohndrillg.
Liebreich Schumann,
Augenstraße 24.

Gautenjäger,
Königl. Hof. f. H. Stadt a. G.
und. L. mit Oberkonsistor.
u. Angaben unter E. H. 196
„Invalidendau“ Dresden.

Hälftefalzzer,
sicher auch nach dem Absatz
seiner Firma findet dauernde
Stellung. Die Kosten bedürft
der P. 2500 die Ausgaben
der Expedition von Rudolf
Mosse in Frankfurt a. M.

Eine geübte Binderin
für mein umfängliches
Recht zu sofortigen Antrag bei
meinem Sohn erachtet von Paul
Werner, Zwischenstr. 1.

Ein Mann, welcher von mir hat
und Barbote und Arbeits-
genossen auf eiteren, kann in
gerne treten bei Richard
Brann, Fleischerei.

Einen tüchtigen **Ciseleur**
zu suchen bei dauernder Arbeit
welt. & Jungfräulich,
sofort membaß habt. g. S.

**Werkzeugrep-
aratur-**
Geschäft.
Für eine Schmiede eines Fabrik
mittlerer Größe mit ein Werk-
raum gewünscht. Der Raum
sollte auswendig der Maschinenbau oder
Fertigung und von intelligentem,
solider Charakter sein. Rähere
Auskunft erhält die Exp. d. Bl.

**Ein einfaches
Mädchen,**
welches gut Schneider und
Overhänden plätzen kann,
wird sofort über speziell aus Land
geholt. Wer nimmt die Exp. d. Bl. unter
V. M. 1213 Exp. d. Blattes.

Stelle-Gesuch.
Für ein junges Mädchen,
welches die Landwirtschaft
erlebt hat und von ihrer Her-
kunft herens empfohlen werden
kann, wird vor 1. März ander-
weitige Stellung gefunden. Off.
unter N. G. 100 an Haasen-
stein & Vogler, Leipzig, erbeten.

Kutscher,

unverheirathet, für Mitte Mär-
zade bei Dresden gefordert. Der-
selbe muss ordentlich, fleißig und
auch zu Haus- und Gartenarbeit
willig sein. Bewerbungen mit
Zeugnissen, Abreichten zu rüsten
unter L. E. 978 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Vehrlingsgesuch.

Aber mein Colonial- u. Detail-
geschäft suche ich Ihnen einen be-
taugten jungen Mann als Ver-
käufer. Wilhelm Thumann,
Baugneiherstr.

Stellen suchenden aller
Branchen wen dienstwalt.
imal erscheint. Vacancenlisten
von C. Krauschidt Leipzig
mit Schnell u. billiger Weg
d. Bl. d. Stelle. Groß, gratis,
Herrlich und Prächtig. Vorsichtige
Aufnahme.

Theilhaber

mit 1-2000 M. Einlage in ein
Colonial- u. Commissionsgesch.
ge sucht. Raum, Reintritte sind
nicht erforderlich, müssen sich aber
thermette, nur die Reise eignen.
Off. unter „Theilhaber“ Exp. d. Bl.

Gesucht

für möglichst sofort eine
perfekte Höhlin,
die nach selbstständig vor-
treten kann. Sieben mit jung-
fräulichen an Frau Hedwig
Steger, Annaberg L.

Gesucht wird ein

Lehrfing

Sohn achtbarer Eltern für das
Gesetz eines größeren Fabrik-
unternehmens dient bei Dresden
Bebauung dabei. Ausbildung
unterrichtet gesucht. Off. mit Hand-
schreibmaschine unter J. B. 350 an
„Invalidendau“ Dresden.

Agent

gegen Fixum.
Eine durchaus leistungsfähige
Weingrosshandlung

in Frankfurt a. M. sucht für
Dresden und Umgegend einen
tüchtigen Vertreter gegen
Fixum und Provision. Nur wels-
lich tüchtige u. solide Herren wollen
Off. unter P. 2516 Rud.
Mosse, Frankfurt a. M. gesucht
werden.

Gesucht

Liebmädchen auf Cigaretten

seitdem angenommen Cigaretten seit Adolph Selowsky.

Bismarckstrasse 45.

Gut gekleidet Mädchen kann die Bündelchen lebender Blumen eisernen Bismarckstrasse 33, Blumen-Geschäft.

Gärtner, wichtig in seinem Fach, sofort verlangt Papiermühlenstr. 12.

Einen nüchternen, auerläufigen Kutscher

für G. J. Hamm, Terrassenstr. 10.

Schreibmaschine.

Gesucht junger flotter Stenograph, der Stenogramme auf Schreibmaschine übertragen kann.

Öfferten unter S. N. 3 an das Correspondenz-Bureau von

Karl Gagar, Berlin W., Schützenstrasse 19, 50. erbeten.

Sorbsfabrik-Werksführer,

der bereits einige Jahre eine Sorte Arbeit selbstständig geleitet hat, möglichst auch mit Tannos-Vorbetrieb vertraut ist, wird pr. 1. April

gesucht.

Meldungen unter B. M. 530 Kaufpostlagernd Dresden niedergelegen. Abdruck der Zeugnisse und nähere Angaben über berufliche Thätigkeit u. über Gebührenanträume erforderlich.

Zeichnen.

Ein Sohn seines Eltern, m. Lust und Geschick zum Zeichnen hat, wird für ein lustiges, möglicherliches Atelier als Lehrling gesucht. Besuch der Kunsthochschule gewünscht. Öfferten unter A. I. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wirthshafterin,

ganz selbstständig, die die Oefono-mie eines Erbgroßvaters mit Sommerliche in der Sächs. Schweiz sucht.

Kandw. Meisters-Berein,

Postplatz, Ecke Annenstrasse.

Bäckerlehrling

wird gesucht beim Bäckermeister

G. Röhr, am See 9.

Wirthshafterin-

-gesucht.

Ein alleinsteh. alt. kinderloser Herr sucht zur Ablösung seines U. mit Materialwarenhandlung verbundenen Haushaltes eine tüchtige

Wirthshafterin

von gut, verteidiglichem Charakter in möglichst soortigem Antritt. Besuch reisenden Damen werden gewünscht, ihre Dienste mit Angabe ihrer Ausprache und des beruflichen Werthungsstreises unter B. L. H. 2152 in die Exped. d. Bl. niedezulegen.

Junger Mann für ein Berliner

Hutgeschäft.

Ein gelehrter Optiker, w. i. Detailgenau, als Verkäufer fungiert hat, wird für das Comptoir eines Engrosgeschäfts, wo ihm gute Gelegenheit in seiner Ausbildung geboten ist, unter möglichst Bedingungen gewünscht. Öfferten unter J. W. 385 „Invalidendant“ Dresden.

Gesucht ein Berliner

Hutgeschäft.

Ein gelehrter Optiker, w. i. Detailgenau, als Verkäufer fungiert hat, wird für das Comptoir eines Engrosgeschäfts, wo ihm gute Gelegenheit in seiner Ausbildung geboten ist, unter möglichst Bedingungen gewünscht. Selbstdartheit. Öfferten unter G. R. 4

bei die Exped. d. Bl.

Gesucht einige

Kellnerinnen,

die das 25. Lebensjahr erreicht haben. Photographien sind einzureichen an die Ausbacher Bierhalle in Hamburg, Herrenstrasse 46.

Nachweis

offener Stellen

für 1. Buchhalter, 2. Verkäufer, 1. Kontoristin, 1. Fächerin, 3. Gemüse, 2. Reisende, 1. Plauschör, 1. Käffner, 1. Kondit., 1. Justicior, 2. Baumstr., 3. Käffner, 1. Schreiber, 1. Dienstleister, 1. Käffner, 1. Kondit., 1. Plauschör, 1. Käffner, 1. Wirthshafterin und 1. Postkäffnerin.

C. H. Noack,

Wettinerstr. 39, part. r.

Zum 15. März oder 1. April wird ein eheliches, williges Mädchen gesucht Bötau, Blauenstraße 10b.

6 Schweizer

auf gute Freistellen, 34—40 M. Wohn im Monat u. gutes Trinkgeld, sowie 10 starke Borden als Schweizer zum Lernen bei bobem Wohn sucht Frau Damm, Dresden, Annenstr. 44, part.

Zwei Kutscher

mit guten Zeugnissen werden gesucht. Zu melden Krebsbergerstr. Nr. 43, beim Portier.

Tüchtige Xylographen

werden gesucht

H. Rentzsch, Wallstraße 12.

Für eine Provinzialstadt Sach-

sisch wird eine grübe Putzmacherin,

w. selbstständig, arb. bei fr. Stat. u. Familienanstand, zu engag. gesucht. Alte, somit Gehaltsober, s. man zur Weitersch. an Herren Geb. Peppolt in Dresden, Moritzstrasse 1, einzureichen.

Borbfabrik-

Werksführer,

der bereits einige Jahre eine Sorte Arbeit selbstständig geleitet hat, möglichst auch mit Tannos-Vorbetrieb vertraut ist, wird pr. 1. April

gesucht.

Meldungen unter B. M. 530 Kaufpostlagernd Dresden niedergelegen. Abdruck der Zeugnisse und nähere Angaben über Gebührenanträume erforderlich.

Zeichnen.

Ein Sohn seines Eltern, m. Lust und Geschick zum Zeichnen hat, wird für ein lustiges, möglicherliches Atelier als Lehrling gesucht. Besuch der Kunsthochschule gewünscht. Öfferten unter A. I. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wirthshafterin,

ganz selbstständig, die die Oefono-mie eines Erbgroßvaters mit Sommerliche in der Sächs. Schweiz sucht.

Kandw. Meisters-Berein,

Postplatz, Ecke Annenstrasse.

Stücke-

der Hausfrau.

Amt. unter H. L. 100 erbeten

in die Expedition dieses Blattes.

Offene Stelle.

Ein j. Mann, welcher mit der Buchführung vertraut und im Versicherungsbüro gearbeitet hat, wird baldigst zu engagieren gesucht. Cf. mit Edm. F. R. in die Expedition d. Blattes.

Gebüde Mantelüberinnen

G. v. B. Hardt, Marschallstraße 10, Laden. Nach

Liebmädchen gesucht.

Stücke für Sachen einen tüchtigen

Agenzieh.

der den Betrieb von Eisen,

Sothen, Soutaches, Bändern für

Herrnen- und Damenconfection

gegen Provision zu übernehmen

bereit ist. Robert Benz,

Eigen. u. Spigen-Fabrik, Elbers-

feld.

Gesucht

von einem anhängigen Wittner, Anfangs der 80. Jahre, in einer kleinen Stadt Sachsen, baldigst eine nicht zu junge Finderloch

Dame als Hausmutterin,

frütere Verheirathung nicht aus-

geschlossen. Öfferten bitte man

unter „Auftricht 3000“ an

Hausenstein u. Vogler,

Freiberg zu senden.

Wirthshafterin

von gut, verteidiglichem Charakter

in möglichst soortigem Antritt.

Besuch reisenden Damen wer-

dien gewünscht. Öfferten unter

J. W. 385

„Invalidendant“ Dresden.

Gesucht ein Berliner

Hutgeschäft.

Ein gelehrter Optiker, w. i.

Detailgenau, als Verkäufer fungiert

hat, wird für das Comptoir eines

Engrosgeschäfts, wo ihm gute

Gelegenheit in seiner Ausbildung

geboten ist, unter möglichst Be-

dingungen gewünscht. Selbstdartheit.

Öfferten unter J. W. 385

„Invalidendant“ Dresden.

Volontair

oder Lehrling,

mit gut, Schulbildung, der mög-

lichst die Handelschule absolvirt

hat, wird das Comptoir eines

Engrosgeschäfts, wo ihm gute

Gelegenheit in seiner Ausbildung

geboten ist, unter möglichst Be-

dingungen gewünscht. Selbstdartheit.

Öfferten unter J. W. 385

„Invalidendant“ Dresden.

Wirthshafterin,

gleichwohl ob selbe schon in der

artigem Geschäft war oder nicht,

Mädchen, auch dienenden Stan-

des oder vom Lande, junge Wom-

men z. mit gutem Willen wollen

ihre Aderher mit höherer Anzahl

der Verhältnisse und Geschäft-

bedürfnissen und Geschäftserfol-

gen. Öfferten unter G. R. 4

bei die Exped. d. Bl.

Gesucht einige

Kellnerinnen,

die das 25. Lebens-

jahr erreicht haben.

Photographien sind

einzureichen an die Ausbacher

Bierhalle in Hamburg, Herren-

strasse 46.

Nachweis

offener Stellen

für 1. Buchhalter, 2. Verkäufer,

1. Kontoristin, 1. Fächerin, 3.

Gemüse, 2. Reisende, 1. Plauschör,

1. Käffner, 1. Kondit., 1. Justicior,

2. Baumstr., 3. Käffner, 1. Schreiber,

1. Dienstleister, 1. Käffner, 1.

Kondit., 1. Plauschör, 1. Käffner,

1. Wirthshafterin und 1. Postkäffnerin.

C. H. Noack,

Wettinerstr. 39, part. r.

Ein einf. äl. Mädchen, in allen Zweigen der Landwirtschaft erhaben, sucht Stelle als

Wirthshafterin.

wenn möglich als selbstständig, da

selbe idone als solche thätig w.

Anteil sonst sofort erfolgen. Ade-

unter J. S. postlagernd Kosten erb.

6 Schweizer

auf gute Freistellen, 34—40 M.

Wohn im Monat u. gutes Trin-

geld, sowie 10 starke Borden als

Schweizer zum Lernen bei

bobem Wohn sucht Frau Damm,

Dresden, Annenstr. 44, part.

Eduard Peisel aus Bischofswerda

empfiehlt sein Lager eigner Fabrik in

blauer und gedruckter Leinwand, blau gedruckten Schürzen
in allen Fägns und Größen.

3 Sophienstrasse 3 Dresden 3 Sophienstrasse 3

gegenüber der Sophienkirche.

T A peten-Fabrik von Conrad & Consmüller, Waisenhausstrasse 13. Teppiche, Möbelstoffe, Tisch-Decken! Leinendecken, Chenilledecken, Goblinecken, Jutepläsch und Karamante-Decken, Mohair-, Uni- und gepresste Plüsche-Decken. Frisé-Decken, Brocat-Decken, Stores, in buntfarbig, in grosser Auswahl!

Möbel zu Ausstattungen, sowie Rohrstühle und Spiegel
in großer Auswahl, in seidiger Ausführung empfohlen
H. O. Gottschalch, Trompeterstraße 12, jetzt nebenan

Dresdner Nachrichten,
Zeitung, 24. Februar 1888.
Seite 16.



Zu den bevorstehenden

Oster-Examen

empfehle ich mein großes Lager von

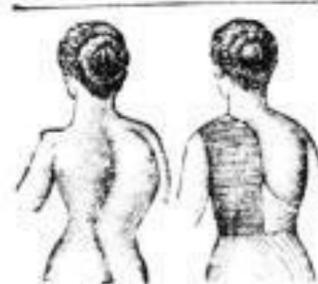
Kleidern, Mädchen
besonders in Tricot, bis zu 14 Jahren.



Tricot-Anzügen
für Knaben,

vom einfachsten bis hochfeinsten Genre, bei billiger
Preisberechnung.
Mit Auswahlsendungen sehr bereitwillig zu Diensten.
Bestellungen nach Maß erledige ich gewissenhaft, prompt
und zu ganz mühtigen Preisen.

Herm. Mühlberg,
Königl. Sächs. Weißgerberamt,
Wallstraße.



Marie Dransfeld
aus Berlin, Margravienstraße 29.

Corset-Specialistin,
zur Zeit im Dresden, Hotel Stadt Berlin,

Neumarkt Nr. 1.
zu sprechen v. Donnerstag, d. 23. Febr., 12 Uhr bis Sonntag.
Elastische Gürtagen, in jedem Corset zu tragen, zur
Verstärkung der Taille. Veradehalter für Erwachsene
und Kinder zur Verhütung schlechter Körperhaltung.

Kladno'er Steinkohle,
grösster Heizstoff. — Absolut schlackenfrei.

Stück 125. Würfel I. 120. Würfel II. 115.

per Hectoliter franco vor's Haus,
wie Zwickauer und Zaukerodaer Steinkohlen, Mariasheimer
Braunkohlen, Briquettes, Brennholz, gepulvert und umgehalten, empfiehlt
in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen

Hauptcomptoir: Breitbergerstr. 17. F. M. v. Rohrscheidt. Hauptstraße Nr. 5.
Hauptverschleiss des Anzeigehand-Kladno'er Kohlenvereins Prag.
Alleinverkauf der Elbe-Götter, Mariaschein.



Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicher.-Bestand am 1. Februar 1888: 70 200 Personen mit 530 750 000 Mark.
Bankkonto am 1. Februar 1889 ca. 143 000 000

Versicherungssumme ausbezahlt seit Beginn ca. 185 250 000

Dividende im Jahre 1888: 11 Prozent der Normalprämie nach dem alten, 32 bis 128

Prozent der Normalprämie nach dem neuen „gemischten“ Vertheilungsstück.

Die Bank trägt ohne irgend eine besondere Begünstigung und ohne Beschränkung der Versicherungssumme für alte Versicherten, welche infolge der allgemeinen Wehrpflicht, oder welche als Nichtkombattanten Kriegsdienst leisten, vom Tage der Polizei-Einführung an auch das volle Kriegsrifte.

Hauptagentur Dresden:
Otto Dittmann, Pragerstraße 33 part.

Probe-Abonnement 31 Pf. für Monat März.

Berliner Abendpost

erscheint täglich (wochentlich 6 Mal).

Abonnement 1 Mark pro Quartal.

Die „Berliner Abendpost“ ist ohne politischen

Parteiendrang eine Zeitung der Thatsachen. — Rätsche, jährliche

Beurteilungen Romane von ersten Schriftsteller.

Die „Berliner Abendpost“ enthält alle bis 7 Uhr

Abends einlaufenden Telegramme, Nachrichten u. c., und wird

durch ein besonderes Verbindungsrohr noch mit den Abendungen

nach allen Richtungen verbunden.

Abonnement bei jeder Postanstalt

34 Pf. für Monat März

Expedition: Berlin SW., Rosenthaler Straße 23.

Reinwollener
schwarzer
Garnemir

zu Kleidern.

empfehlenswürdig nur folgende Qualitäten, das Meter 1 Mt. 25 Pf.,
1 Mt. 40 Pf., 1 Mt. 60 Pf., 1 Mt. 80 Pf., 2 Mt. 2 Mt. 25 Pf., u. f. w.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreiberstraße 2.

Neth und weiß carriée
Bettzeug

in großer Musterauswahl.

Meter 45 Pf. — Elle 25 Pf.

Weisse Stoffe

für Bettbezüge,

Cliffon „ „ 35 Pf.
Stangenleinen „ „ 45 „
Dowlas „ „ 40 „
Hab-Pique „ „ 40 „
Damast, thone Blumenmuster,
Meter von 65 Pf. an,
Für Kinderbett-Bettläufer thone,
eine gemusterte

rosa Köpers,
Meter 50 Pf.

Neth und weiß gefleckte

Inlet „ „ 40 Pf.

Meter 50 Pf. — Elle 25 Pf.

Glattrothes federdichtes

Inlet „ „ 40 Pf.

Meter 70 Pf. — Elle 40 Pf.

dasselbe auch in ganzer Bettdecke.

Weisse fernige

Garnkleinewand,
sowie weissen

Nessel „ „

zu Kinderwänden.

Meter 35, 40, 45, 50, 60 Pf.

Breite Leinewand

zu Bettdecken (ohne Rahm).

Meter von 140 Pf. an.

Windelzeuge

(ähnliche Breite).

Meter 35 Pf. — Elle 20 Pf.

Außerdem für Rückenbetten,

grau u. weiße Garntücher,

weiße u. blonde Wolltücher,

Schemertücher u. c. u.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden,

Schreiberstraße 2.



13 Stück gut geritzte Reitpferde,
sowie mehrere Paare
eigale Wagenpferde und ein
Paar sehr schöne Jäger stehen
zum Verkauf.

Oldenburger Milchvieh.

Am Montag, 27. d. M., stelle
einen Transport hochtragender
Rinde u. junger Bullen in Tres-
den im Milchviehhof zum Verkauf.

R. Stege.

Robert Bernhardt,

Dresden,
Freiberger Platz 24.

Versandt
nach auswärts
von 15 Mark au-
franco.

Proben
und illustrierte
Kataloge
gratis u. franco.

Fernsprechstelle Nr. 241. Fernsprechstelle Nr. 241.

Für Kostüm-Zwecke im Allgemeinen und für Confirmations-Zwecke im Besonderen hat die Firma Robert Bernhardt ihre bezüglichen Abtheilungen wieder außerordentlich fortfähig neuformt und ergänzt.

Es ist dabei, wie bisher, neben der Billigkeit jeder einzelnen Ware das Hauptgewicht auf deren untdelbstige Qualität gelegt, um so den Käufer bei jedem Einkauf nach Möglichkeit zu bewahren.

Schwarze Kleiderstoffe.

Schwarz halbwollen Merino-Cachemire.

Breite 120 cm. Schwarz halbwollen Merino-Cachemire	Meter = 90 fl.
Breite 120 cm. Schwarz halbwollen Merino-Cachemire	Meter = 100 fl.
Breite 120 cm. Schwarz halbwollen Merino-Cachemire	Meter = 115 fl.
Breite 120 cm. Schwarz halbwollen Merino-Cachemire	Meter = 125 fl.
Breite 120 cm. Schwarz halbwollen Merino-Cachemire	Meter = 150 fl.

Schwarz halbwollen Satin-Cachemire.

Breite 100 cm. Schwarz halbwollen Satin-Cachemire	Meter = 95 fl.
Breite 100 cm. Schwarz halbwollen Satin-Cachemire	Meter = 140 fl.
Breite 100 cm. Schwarz halbwollen Satin-Cachemire	Meter = 190 fl.

Schwarz reinwollen Cachemire single.

Breite 100 cm. Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter = M. 0,90.
Breite 100 cm. Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter = M. 1,15.
Breite 100 cm. Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter = M. 1,40.
Breite 100 cm. Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter = M. 1,75.
Breite 100 cm. Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter = M. 2,-.
Breite 100 cm. Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter = M. 2,25.
Breite 120 cm. Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter = M. 2,50.
Breite 120 cm. Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter = M. 2,80.
Breite 120 cm. Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter = M. 3,20.

Schwarz reinwollen Double-Cachemire.

Breite 110 cm. Schwarz reinwollen Double-Cachemire	Meter = M. 2,-.
Breite 120 cm. Schwarz reinwollen Double-Cachemire	Meter = M. 2,50.
Breite 120 cm. Schwarz reinwollen Double-Cachemire	Meter = M. 2,80.
Breite 120 cm. Schwarz reinwollen Double-Cachemire	Meter = M. 3,-.
Breite 120 cm. Schwarz reinwollen Double-Cachemire	Meter = M. 3,50.
Breite 120 cm. Schwarz reinwollen Double-Cachemire	Meter = M. 4,-.

Schwarz reinwollen Fantasie-Kleiderstoffe.

Breite 105 cm. Schwarz reinwoll. Crêpe fantaisie	Mtr. = M. 1,00. 2 2,50 bis 3,50.
Breite 105 cm. Schwarz reinwollen Chevrot	Mtr. = M. 1,75.
Breite 105 cm. Schwarz reinw. Cachemire foulé	Mtr. = M. 1,75. 1,90.
Breite 105 cm. Schwarz reinwollen Satin rayé	Mtr. = M. 2,-.
Breite 105 cm. Schwarz reinwollen Faconus	Mtr. = M. 2. 2,50. 2,80 bis 3,80.
Breite 105 cm. Schwarz reinwollen Fantasiestoff rayé Mohair	Mtr. = M. 2. 2,25. 2,50 bis 4,-.
Breite 105 cm. Schwarz reinwollen Croisé Germania	Mtr. = M. 2,40. 2,80. 3,20 bis 4,-.
Breite 105 cm. Schwarz reinwollen Broché rayé	Mtr. = M. 2,80.
Breite 105 cm. Schwarz reinw. Crêpe rayé Satin	Mtr. = M. 3,-.
Breite 105 cm. Schwarz reinw. Crêpe uni zupass.	Mtr. = M. 2,80.
Breite 105 cm. Schwarz reinwollen Satin fanta-le	Mtr. = M. 3,-.
Breite 105 cm. Schwarz reinwollen Crêpe anglais	Mtr. = M. 3,-. 3,20.

Schwarze Seiden-Stoffe.

Breite 54/56 cm. Schwarz reinseiden Falte und Cachemire	Mtr. = M. 2,30. 3, 3,80 bis 8,-.
Breite 54/56 cm. Schwarz reinseiden Satin merveilleux	Mtr. = M. 2,50. 3, 3,50. 3,80 bis 7,-.
Breite 54/56 cm. Schwarz Satin Duchesse	Mtr. = M. 3,80. 4,10. 5,50.
Breite 54/56 cm. Schwarz Satin Luxor	Mtr. = M. 4,20. 5,50. 7,-.
Breite 54 cm. Schwarz Tricotine	Mtr. = M. 4,50.
Breite 56 cm. Schwarz Falte frances	Mtr. = M. 6,-.
Breite 56 cm. Schwarz Seidenstoff Marquise	Mtr. = M. 6,20.
Breite 56 cm. Schwarz Seidenstoff "Italia"	Mtr. = M. 8,-.

Schwarze Garantie-Seidenstoffe.

Breite 54/56 cm. Schwarz Satin merveilleux	Meter = M. 4,00. 5,50.
Breite 56 cm. Schwarz Satin Duchesse	Meter = M. 5,50.
Breite 56 cm. Schwarz Satin Rhadamès	Meter = M. 6,-.
Breite 56 cm. Schwarz Satin Luxor	Meter = M. 6,50.

Für diese Qualitäten erhält der Käufer volle Garantie gegen Brechen und Zerrigieren des Kleides beim Tragen während eines Jahres vom Tage des Kaufs an. Die Firma Robert Bernhardt verpflichtet sich, eventuell den bezahlten Betrag voll und doar zurück zu zahlen und für Arbeitslohn bis zur Höhe von 50 M. doar zu vergüten.

Buckskin und Tuche

für Confirmanden- und Herren-Anzüge.

Breite 130/150 cm. Ganz dunkel klein gemusterter Buckskin, nobelster	Meter = M. 3,50 bis M. 14,-.
Breite 140 cm. Dunkelfarbner Cheviot, nobelster	Meter = M. 5,- bis M. 10,50.
Breite 140 cm. Schwarze Tuche, Satins und Croisé, nobelstetig	Meter = M. 5,50 bis M. 13,-.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger Platz 24.

Pferdebahnlinie Postplatz — Löbtau.

Detail-Geschäfte:

Altmarkt Nr. 15

und

Hauptstrasse 13.

CACAO-VERO.

entsohlt, leicht löslicher

Cacao.

Unter diesem Handelsnamen empfie-

len wir eines Wohlgeschmack, hoher

Nährkraft, leichter Verarbeitbarkeit und

der Möglichkeit schnellster Zuberei-

tung (ein Aufschlag kostet das fertige Getränk nur

gleichzeitig, Cacao).

Preis per 1/2 kg. 1/2 fl. Dose

850 300 150 15 Pennies.

1/2 fl. Dose 15 Pennies.

Haupt-Niederlagen:

L. Frischmuth,

Annenstrasse 39.

A. Sommerlatte,

Wettinerstrasse 7.

C. Höhl,

Albrechtsstrasse 11.

Ferner zu haben in den Special-Geschäften:

Anna Arnold, Alaustrasse 48; Louis Ihbe, Weisseritzstr. 1; Otto Ulrich, Annenstr. 28

In Altstadt:

Hugo Albrecht, Zwickauerstrasse 14.

Oscar Albrecht, Reitbahnstrasse 32.

Robert Apel, Conditori, Annenstrasse 27.

Carl Bahmann, Waisenhausstrasse 4.

Louis Beyer, Schuhmachergasse 5.

E. M. Bretschneider, Hoflieferant,

Plauenscher Platz.

Otto Brietz, Annen-Apotheke, Güterbahnhofstrasse 20.

Richard Bromberger, Marschnerstr. 15.

Hermann Clemens, Freiberger Platz 18.

Franz Dalchow, Ternsenauer 22.

Aug. Damm, Conditori, Kreuzstrasse 2.

Emil Dressler, Zollnerstrasse 5.

Curt Edel, grosse Plauensche Strasse 5.

Max Eurig, Striesenstrasse 12.

G. R. Findelius, Wettinerstrasse 26.

Richard Fischer, Waisenhausstrasse 17.

Emil Fischer, Holzmarktstrasse 2.

Alfred Flade, K. Hofst., Ferdinandstrasse 27.

Theodor Fleischig, Pulvermühle.

Robert Fleischer, Werderstrasse 13.

Robert Förster, Schumannstrasse 7.

O. Fohberg, Conditori, Döderstrasse 52.

Paul Franz, Reichsapoth. Bismarckpl. 5.

Otto Gansauge, Ulandstrasse 3.

Franz Gans, Conditori, Freibergerpl. 27.

Bruno Grossmann, Amalienstrasse 22.

Oswald Henke, Flemmingstr. Ecke Palmstr.

Albert Herrmann Nachf., gr. Bilderdijkstr. 11.

Moritz Hundius, Güterbahnhofstrasse 18.

Gaden-Glücktung für Produkte, Waarenkdr., Compagnie und mehrere Möbel zu verkaufen Wilsdrufferstr. 12, 1. Et.

Judt-Hauer.

Drei Stück 7 Monate alte, sehr schöne, wennjährige Hauer, sowie ein wenig älter stehen zum Verkauf in Strogis Nr. 12.

Pferde-Verkauf.

Ein starke Wagenpferd, brauner Wallach, älter, leichtes, nicht zum Verkauf Überlehnung d. Dr. Ritterstraße 8.

3 überzähl. Hagenpferde sollen billig verkauft werden. Bezeichnung Worm 9-12 u. Salos Albrechtsburg.

Vollständige Bäckerei-Einrichtungen liefert bislang Theodor Krüger, Straße 3.

Eine nicht zu große **Berenpreisse** mit einem Spindel wird zu kaufen gefunden. Uf. mit Preisnachricht unter A. B. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Mehrere elegante, gutgerittene **Reitpferde** stehen aus Pferdhand zum Verkauf Lindenstraße 38.

Adressbuch 1888 zu kaufen genutzt Bauphysik. 71.

Ein gutes, gebrauchtes

Pianino

mit schönem Ton ist ganz billig zu verkaufen Seestraße 3, 1. Et.

Offener Antrag.

Ein Musikdirektor, Geigist u. Musikkritiker, Organist, Streicherkomponist, 37 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, lebhaftem und gemütsvollen Charakter, in sicherer Stellung und guten Persönlichkeiten, steht in Correspondenz zu treten mit einer gebildeten jungen Dame von angenehmem Aussehen und gemütsvollen Charakter, musikalisch gebildet (vorzugsweise Geige) schreibt Preisverleihung. Erntegeschenke, nicht ansonsten Dichter mit Photographie sind vertrauensvoll niedezulegen unter J. Q. 9539 in die Expedition des „Berliner Tageblattes.“

Ein etwas einfad. geb. Rücken, mit häusl. Sinn und sehr wirtschaftlich, sucht, da selbiges ganz allein steht, sich mit einem achtbaren Herrn von 30-40 Jahren zu verschelichen.

Erntegeschenke nicht ansonstige Briefe unter B. B. 1850 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Sopha, 24. Petri, Niedermattstr. b. zu verl. Niedermattstr. 2. pt.

Pianinos

und Flügel

aus der berühmten Pianoforte-Fabrik

„Apollo“

prachtvoll im Ton u. mit stummem Zug, deutsches Reichspatent, empfiehlt zu rechnen u. billigen Rabatträgern, auch gegen

Ratenzahlungen, unter 5jähriger Garantie zum Verkauf und Verleihen

H. Wolframm, Seestraße 3, 1. Et.

Ausstellung eleganter und praktischer Hochzeitsgeschenke,

seingemalte **Porzellankaffee-Service** von 3 Mtl. an,



Quenau Service von 1 Mtl. 75 Pf. an, **Complete Goldschmiedestelle** von 1 Mtl. an, **Weingläser** Tischend 6 Mtl., **Gläser** in den neuen ten Brozen aus Sanderith und Glas.



Bier-Service in reichhaltigster Auswahl von 4 Mtl. an.



Jardiniere (Spiel mit seinem Glasmuttertopf), nach Kundenw. Stück von 3 Mtl. an.



Tischlampen mit im. eutrop. aus 60 Gtm. hoch (noch Zeich. und) Stück 3 Mtl.

Schirm-Ständer v. 3 Mtl. an.



Makart-Vasen nach Zeichnung aus 60 Gtm. hoch Stück 1 Mtl.



Photographie - Albums mit und ohne Rückwand, Aquariums von 4 Mtl. an.

Blumentische Blumentöpfe, **Wasserbehälter**, **Schlüsselkästen** u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen die Galanterie-Handlung

F. G. Petermann, Dresden, 10 Galeriestr. 10, parterre u. 1. Etage.

Zu kaufen und gesucht einige gebräuchte, alte, aber noch in einem Zustand befindl. Waaren. Uf. unter G. W. 3444 „Invalidendau“ Dresden.

Käse! Ein großer Käse Schweizer Käse ist billig zu verkaufen.

E. Henschel & Sohn, 6 Schreiberstraße 6.

Nutzholz-Verkauf. 20 Stück eich. Röder, 4,00 Mtr. lang, von 30-50 Gtm. Mittelstücke, 150 Stück eichene u. dorf. Stämme, v. 14-25 Gtm. Mittelstücke. Umheim bei Dresden.

Kaffee, roh, Bl. v. 95 Pf. täglich frisch geröstet Bl. v. 120 Pf. an, Zucker, gem. v. 30 Pf. 10 Pf. v. 29 Pf. an. Karl Böhm, Wallenhausenstr. 4.

Vorzügl. Tafel-Essig,

Essigspirit. Wein-Essig sc. eigenes Arbeit (goldene Medaille, Vergiss 1887) empf. in bekannter bester Qualität, die Salomonis-Apotheke, Dresden. Depot in allen Theilen der Stadt.

Die Freiberg. u. Friedensche Garlendirection

Rötha L. S.

empfiehlt ihre vorzüglich gezogenen

Obstbäume

in allen Formen u. von vielen Sorten. Bedeutende Obstzüchter.

Billige Preise.

Wiederveräußerer erhalten hoher Rabatt.

Preisverzeichnis kostenfrei.

Hochfeine Thüringer Rittergutsbutter, das Stückchen (1/2 Pf.) 48 Pf. bei Dorfhaus, Kreisbergerstrasse 23.

Veränd. v. neben 2 feuerfreie

elegante Pferde (7 u. 8), 1- u. 2-jähr. gef., 1 leidet, neu vorger. Halbdalte, 1- u. 2-jähr., 1 feiner, über platt. Gleichtir, 2-jähr., wie neu, 1 degsl. 1-jähr., 1 degsl. schwarz 2-jähr. preisw. v. Verkauf Büro, Grünstraße 6, 2. Worm. 9 U.

Same fortwährend Möbeln, Bettw. Kleider u. a. m.

zu höchstem Preise ein.

M. Müller, Eichendorff 35.

Zwei- u. Dreiräder kaufen u. verkaufen sieb. gef. Maschinen vor Gasse. B. Horn, Dresden, Palmschütz 25, 1.

1 Siegende Dampfmaschine,

4-5 verdeckt, kräftig gebau, bis

zuletzt im Betriebe, v. ziemlich, bri.

D. W. Höber, Bauernmühle 12.

Eine Ansammlung außergewöhnlich starker Obstbäume,

Apfel- u. Birnen-Holzstämme u.

Pyramiden à 15 bis 30 Meter hat

abzugeben die Baumschule zu

Niederlößnitz bei Dresden, un-

mittelbar an der Haltestelle Wein-

straße der Leipziger-Dresdner Bahn

gelegen.

Blumentische Pflanzenkübel F. Berth. Lange Amalienstraße 6 u. 7.

600 Stück Sonnenvogel

(chinesische Nachtwalzen),

feiert schlängelnde Wändchen,

Stück 6 M., Zucktparaffin 1 M.,

verhindern gegen Nachnahme,

lebende Autumne garantiert,

Schlegel- u. Raabe,

Chenille, Importierte lebender Thiere.

600 Stück Holzwoll-Maschine,

neu, wird wegen Mangel an Be-

trieb sofort bei 25 Prozent unten

Salbsteinsteile abgegeben. An-

fragen unter R. M. 800 Rp. dieses Blattes erbeten.

Tuchrester, 94 breit, 50-80 bis 125

Centm. lang, verwendbar zu

Anzettendämmen, auch für

Damen zu Krabbel- und

Sommerjacketten u. Blousen-

jäden, der Preis 1, 2, 3 und

4 M. Grunauerstraße 5, erste Etage.

Loose 8. Sächs. Land. Potterie empfiehlt

F. G. Haussmann, Dresden, Wallenhausenstraße 7, 1.

Metall-Schablonen (großes Lager) jetzt für Arten

Anton Leipert, Schreiberstraße 18.

G. S. Schablonen, gr. Gebraue., Rosen,

Monumentale, Studentenfeier u.

Wölfe u. d. v. Wölfe 20

Ein Herr, 28 Jahre alt, sucht

eine Lebensgefährdin aus diesem jetzt nicht mehr unge-

wöhnlichen Wege. Vermögen ist

nicht erforderlich, da die Reihe im

Rechte hinzuhilfender Mittel ist.

Werthe Öfferten mit Photogra-

phie unter Zusicherung strengster

Discretion postologend Weichen

unter O. Sch. erbeten.

Käse! Ein großer Käse Schweizer

Käse ist billig zu verkaufen.

C. H. Wunderung, Wittenbergstr. 18.

Leberthran in bekannter Güte, seit ca. 40 J.

d. Kinderheit anhalt verordnet.

Meyer's Dorschleberthran (alte Paste) empfiehlt die beliebte

Salomonis-Apotheke.

Vorzügl. Tafel-Essig,

Essigspirit. Wein-Essig sc.

eigenes Arbeit (goldene Medaille, Vergiss 1887) empf. in bekannter bester Qualität, die Salomonis-Apotheke, Dresden. Depot in allen Theilen der Stadt.

Die Freiberg. u. Friedensche Garlendirection

Rötha L. S.

empfiehlt ihre vorzüglich gezogenen

Obstbäume

in allen Formen u. von vielen

Sorten. Bedeutende Obstzüchter.

Wiederveräußerer erhalten hoher

Rabatt.

8 Bl. feinste Zwiebeln 11.20

verd. höchst frisch geg. Nach-

en. Brandt in Dissen (Prov.

Hannover).

Ein Gastwirth mit gutgehei-

detem, umfangreichem Gewicht, Witte-

Mer, sucht sich mit einer Jungfrau

od. Witwe im Alter von 28 bis

40 Jahren, welche über ein Ver-

mögen von 6-8000 M. verfügen,

zu verheirathen. Kenntnis des

Wirtschaftsgeschäfts erwünscht.